

Beteiligungs- bericht

2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1. Allgemeine Ausführungen.....	8
1.1 Rechtsgrundlagen	8
1.2 Wirtschaftliche Haftung der Stadt Ravensburg	10
1.3 Beteiligungsunternehmen der Stadt Ravensburg	13
2. Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 1	14
2.1 Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS)	14
2.1.1 Allgemeine Daten	14
2.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	14
2.1.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	15
2.1.4 Organe der Gesellschaft	16
2.1.5 Geschäftsverlauf 2024	17
2.1.6 Umsatz nach Sparten.....	19
2.1.7 Betriebsergebnis / Ertrag nach Sparten.....	20
2.1.8 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025	22
2.1.9 Bewertung aus der Sicht der Stadt.....	23
2.1.10 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	24
2.2 Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH.....	26
2.2.1 Allgemeine Daten	26
2.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	26
2.2.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	26
2.2.4 Organe der Gesellschaft	27
2.2.5 Geschäftsverlauf 2024	28
2.2.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025	28
2.2.7 Bewertung aus Sicht der Stadt.....	28
2.2.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	29
2.3 stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH	30
2.3.1 Allgemeine Daten	30
2.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	30
2.3.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	30
2.3.4 Organe der Gesellschaft	31

2.3.5	Geschäftsverlauf 2024	31
2.3.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025	32
2.3.7	Bewertung aus der Sicht der Stadt	32
2.3.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	33
2.4	Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG	34
2.4.1	Allgemeine Daten	34
2.4.2	Gegenstand des Unternehmens	34
2.4.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	34
2.4.4	Organe der Gesellschaft	35
2.4.5	Geschäftsverlauf 2023/2024	35
2.4.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/2025	36
2.4.7	Bewertung aus Sicht der Stadt	36
2.4.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	37
2.5	Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH	39
2.5.1	Allgemeine Daten	39
2.5.2	Gegenstand des Unternehmens	39
2.5.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	40
2.5.4	Organe der Gesellschaft	40
2.5.5	Geschäftsverlauf 2023/2024	41
2.5.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/2025	41
2.5.7	Bewertung aus Sicht der Stadt	41
2.5.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	42
2.6	Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	43
2.6.1	Allgemeine Daten	43
2.6.2	Gegenstand des Unternehmens	43
2.6.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	43
2.6.4	Organe der Gesellschaft	44
2.6.5	Geschäftsverlauf 2024	44
2.6.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025	45
2.6.7	Bewertung aus Sicht der Stadt	46
2.6.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	47
	47
2.7	Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs-GmbH	49

2.7.1	Allgemeine Daten	49
2.7.2	Gegenstand des Unternehmens.....	49
2.7.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	49
2.7.4	Organe der Gesellschaft	50
2.7.5	Geschäftsverlauf 2024	50
2.7.6	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025	50
2.7.7	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	50
2.7.8	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	51
3.	Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 2.....	52
3.1	Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH, Ravensburg (ReKo)	52
3.1.1	Allgemeine Daten	52
3.1.2	Gegenstand des Unternehmens.....	52
3.1.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	53
3.1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	53
3.1.5	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	53
3.1.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	54
	55
3.2	Ravensburger Wertstoff-Erfassungs-Gesellschaft mbH (RaWEG)	56
3.2.1	Allgemeine Daten	56
3.2.2	Gegenstand des Unternehmens.....	56
3.2.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	56
3.2.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes.....	57
3.2.5	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	57
3.2.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	58
3.3.	Energieagentur Ravensburg gGmbH	60
3.3.1	Allgemeine Daten	60
3.3.2	Gegenstand des Unternehmens.....	60
3.3.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	61
3.3.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	61
3.3.5	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	62
3.3.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	63
3.4	Bodensee-Festival GmbH (BSF)	65
3.4.1	Allgemeine Daten.....	65

3.4.2	Gegenstand des Unternehmens.....	65
3.4.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	65
3.4.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	66
3.4.5	Bewertung aus Sicht der Stadt.....	67
3.4.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	68
3.5.	Oberschwaben-Tourismus GmbH.....	70
3.5.1.	Allgemeine Daten.....	70
3.5.2.	Gegenstand des Unternehmens.....	70
3.5.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	70
3.5.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	71
3.5.5	Bewertung aus der Sicht der Stadt.....	71
3.5.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	72
3.6.	Oberschwabeklinik gGmbH.....	74
3.6.1	Allgemeine Daten.....	74
3.6.2	Gegenstand des Unternehmens.....	74
3.6.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	74
3.6.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	74
3.6.5	Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg	75
3.6.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	76
3.7	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	78
3.7.1	Allgemeine Daten.....	78
3.7.2	Gegenstand des Unternehmens.....	78
3.7.3	Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse	78
3.7.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	78
3.7.5	Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg	79
3.7.6	Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	80
4.	Anhang.....	82
4.1	Definition der Kennzahlen	82
4.1.1	Gesamtvermögen und Gesamtkapital	82
4.1.2	Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage.....	83
4.1.3	Kennzahlen zur Rentabilitätslage	84

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AR	Aufsichtsrat
DRG	Diagnosis Related Groups (Diagnosebezogene Fallgruppen)
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
Fm	Festmeter
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
ITB	Internationale Tourismus Börse
KG	Kommanditgesellschaft
KStG	Körperschaftssteuergesetz
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KWh	Kilowattstunde
L. u. L	Lieferungen und Leistungen
MEKA	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MWh	Megawattstunde
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OSH	OberschwabenHallen GmbH
OSK	Oberschwabenklinik GmbH
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist das Ziel des Beteiligungsberichtes, die grundsätzliche betriebswirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsunternehmen möglichst nachvollziehbar zu beschreiben und insbesondere die Finanzierungssituation im Hinblick auf die Frage zu beleuchten, ob für die Stadt Ravensburg die Gefahr einer finanziellen Belastung aufgrund einer sich anbahnenden Verlustübernahme oder einer Verminderung von Beteiligungserträgen droht. Ferner werden die Haftungsrisiken dargestellt, die sich evtl. für die Stadt Ravensburg durch die Beteiligungsunternehmen ergeben könnten. Es werden nur die Unternehmen berücksichtigt, für die gesetzliche Bestimmungen eine Aufnahme in den Beteiligungsbericht vorsehen.

Beteiligungsunternehmen, auf deren Entwicklung die Entscheidungsträger einen aufmerksamen Blick haben sollten, sind mit der Ampelfarbe Gelb oder Rot markiert. Die anderen bekommen die Ampelfarbe Grün.



Ravensburg im Oktober 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Rapp'.

Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister

1. Allgemeine Ausführungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Die **GemO** regelt in **§ 105 Abs. 2, Satz 1**:

"Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen."

Für die Stadt Ravensburg sind das folgende Unternehmen:

Tabelle 1 Beteiligungsunternehmen	Rechtsform	Beteiligungsart Stadt RV	Beteiligungsanteil Stadt RV
TWS GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	42,7 %
TWS Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	42,7 %
stadtbuss Ravensburg-Weingarten GmbH	GmbH	unmittelbar	36,8 %
BOB GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	25,0 %
BOB Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	25,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	100,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH	GmbH	unmittelbar	100,0 %
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH	GmbH	unmittelbar	6,73 %
Ravensburger Wertstoffeffassungsgesellschaft mbH (RaWEG)	GmbH	unmittelbar	7,3 %
Energieagentur Ravensburg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	7,2 %
Bodensee Festival GmbH	GmbH	unmittelbar	3,9 %
Oberschwaben Tourismus GmbH	GmbH	unmittelbar	2,75 %
Oberschwabenklinik gGmbH (bis 30.11.2024)	gGmbH	unmittelbar	1,6 %
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	0,5 %

In **§ 105 Abs. 2 GemO** heißt es weiter:

"In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,

2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe. § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde mit weniger als 25 vom Hundert unmittelbar beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken."

D. h. für unmittelbare Beteiligungen mit einem Umfang von weniger als 25 % muss nicht der o. g. Katalog an betriebswirtschaftlichen Größen und Sachverhalten im Beteiligungsbericht dargestellt werden, sondern es genügen

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens und
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Das bedeutet, dass für diese Unternehmen u. a. die im § 105 Abs. 2 GemO geforderte Angabe der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wegfällt. Die Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % sind in der Tabelle 2 aufgelistet und werden in den Abschnitten 3.1 bis 3.7 vorgestellt.

Tabelle 2 Beteiligungsunternehmen nach § 105 Abs. 2, Satz 2 GemO mit einer <u>unmittelbaren Beteiligung</u> von <u>weniger als 25%</u> .	Rechts- form	Beteiligungsart Stadt RV	Beteiligungsanteil Stadt RV
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH	GmbH	unmittelbar	6,73 %
Ravensburger Wertstoffeffassungs- Gesellschaft mbH (RaWEG)	GmbH	unmittelbar	7,3 %
Energieagentur Ravensburg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	7,2 %
Bodensee Festival GmbH	GmbH	unmittelbar	3,9 %
Oberschwaben Tourismus GmbH	GmbH	unmittelbar	2,75 %
Oberschwabenklinik gGmbH (bis 30.11.2024)	gGmbH	unmittelbar	1,6 %
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	0,5 %

Laut § 105 Abs. 2 GemO gilt § 286 Abs. 4 HGB entsprechend. Laut § 286 Abs. 4 HGB können die in § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, "wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieser Organe feststellen lassen." Diese Bestimmung ist z. B. relevant, wenn ein Beteiligungsunternehmen nur einen Geschäftsführer hat. Falls dieser Sachverhalt vorliegt, wird daher auch in den Berichten zu den Beteiligungsunternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von 25 % und mehr (Tabelle 1) auf die Angabe der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats verzichtet.

Tabelle 3 Beteiligungsunternehmen nach § 105, Abs. 2 GemO mit einer <u>unmittelbaren</u> Beteiligung oder einer <u>mittelbaren Be- teiligung von mehr als 50 %</u>	Rechtsform	Beteiligungsart Stadt RV	Beteiligungsanteil Stadt RV
TWS GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	42,7 %
TWS Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	42,7 %
stadtbuss Ravensburg-Weingarten GmbH	GmbH	unmittelbar	36,8 %
BOB GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	25,0 %
BOB Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	25,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	100,0 %
Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH	GmbH	unmittelbar	100,0 %

1.2 Wirtschaftliche Haftung der Stadt Ravensburg

Für die Stadt Ravensburg ist es von Bedeutung, einschätzen zu können, inwieweit von ihren Beteiligungsunternehmen ein wirtschaftliches Haftungsrisiko für die Stadt ausgehen könnte.

Nach den §§ 17 Abs. 1 u. 19 Abs. 1 InsO wird gegenüber einem Unternehmen ein Insolvenzverfahren dann eröffnet, wenn eine Zahlungsunfähigkeit oder eine Überschuldung vorliegt. Ein Schuldner ist zahlungsunfähig (§ 17 Abs. 2 InsO), wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat. Überschuldung liegt vor (§ 19 Abs. 2 InsO), wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Das Vermögen eines Unternehmens errechnet sich aus der Summe aller Vermögenspositionen, die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen sind. Das Vermögen wird in der Regel in Anlagevermögen und Umlaufvermögen untergliedert. Hinzu kommen die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die Vermögensgegenstände besonderer Art darstellen. Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z. B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden

auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten und Rückstellungen bilden zusammen das Fremdkapital. Das Fremdkapital sind die Schulden im Sinne des § 247 Abs. 1 HGB.

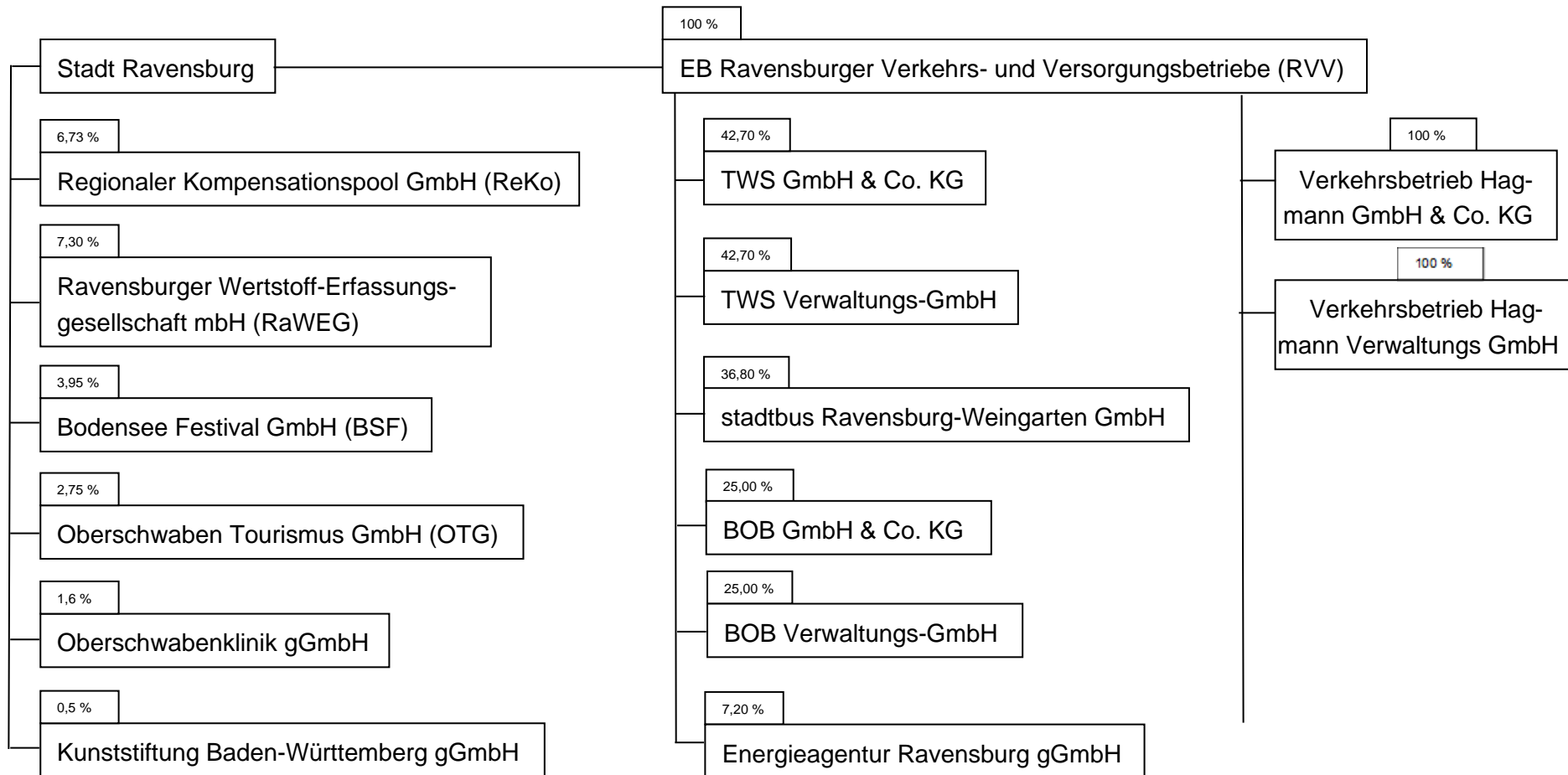
Die Stadt Ravensburg ist bei den in den Tabellen 1 - 3 aufgeführten Unternehmen Gesellschafter. D. h. die Stadt Ravensburg hat im Umfang der in der Tabelle 1 aufgeführten Beteiligungsanteile in das Stammkapital dieser Unternehmen investiert. Laut § 13 Abs. 2 GmbHG haftet eine GmbH für die Verbindlichkeiten, die sie gegenüber ihren Gläubigern hat, mit ihrem Gesamtvermögen, d. h. mit der Summe aller Vermögenspositionen, die auf der Aktivseite ihrer Bilanz ausgewiesen sind. Die Gesellschafter einer GmbH (z. B. die Stadt Ravensburg) haften ihrerseits nur mit der Einlage, die sie in das Stammkapital der GmbH einbezahlt haben.

Bei einer GmbH & Co. KG handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH, auch Komplementär-GmbH genannt, persönlich haftender Gesellschafter ist. Durch die Beteiligung der juristischen Person (GmbH) wird die Haftung des persönlich haftenden Gesellschafters auf das Vermögen der GmbH beschränkt. Die Gesellschafter der Komplementär-GmbH haften mit ihrem eingezahlten Stammkapital, d. h. die Haftung der Gesellschafter, der so genannten Kommanditisten, ist auf die Höhe ihrer im Handelsregister eingetragenen Kommanditeinlagen begrenzt.

Um die genannten Beteiligungsunternehmen auf eine eventuell bestehende Überschuldung zu überprüfen, werden in der folgenden Tabelle 4 "Privatrechtliche Beteiligungsunternehmen 2024" deren Vermögen und Schulden einander gegenübergestellt.

Tabelle 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Privatrechtliche Beteiligungsunternehmen 2024	Rechtsform	Beteiligungsart	Beteiligungsanteil Stadt RV	Vermögen 2024	Schulden nach § 247 Abs. 1 HGB	Eigenkapitalquote = Eigenkapital / Gesamtkapital	Einzahlung Stadt RV in Stammkapital	Zahlungen der Stadt RV 2024	Zahlungen an die Stadt RV/ RVV
			in %	EUR	EUR	in %	EUR	EUR	EUR
TWS GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	42,7 %	174.364.710	49.320.725	48,44 %	982.100	0	2.109.000
TWS Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	42,7 %	24.954	165	93,33 %	14.250	0	0
stadtbuss Ravensburg-Weingarten GmbH	GmbH	unmittelbar	36,8 %	93.133	65.833	26,84 %	9.200	0	0
BOB GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	25,0 %	14.543.267	2.527.924	80,37 %	319.600	68.194	0
BOB Verwaltungs-GmbH	GmbH	unmittelbar	25,0 %	27.423	2.069	82,97 %	7.500	0	0
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	unmittelbar	100,0 %	2.983.821	2.365.431	9,30 %	250.000	0	0
Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH	GmbH	unmittelbar	100,0 %	21.962	0	93,63 %	25.000	0	0
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH	GmbH	unmittelbar	6,73 %	5.439.235	1.095.161	78,57 %	3.682	0	0
Ravensburger Wertstoffeffassungs-Gesellschaft mbH (RaWEG)	GmbH	unmittelbar	7,3 %	4.561.770	3.251.508	27,10 %	11.776	0	0
Energieagentur Ravensburg gGmbH	GmbH	unmittelbar	7,2 %	1.376.011	416.412	55,56 %	4.600	12.782	0
Bodensee Festival GmbH	GmbH	unmittelbar	3,95 %	291.704	43.915	79,07 %	7.800	5.400	0
Oberschwaben Tourismus GmbH	GmbH	unmittelbar	2,75 %	301.527	15.385	72,88 %	2.500	8.100	0
Oberschwabenklinik gGmbH (bis 30.11.2024)	gGmbH	unmittelbar	1,6 %	126.706.592	98.318.499	0 %	230.000	0	0
Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH	gGmbH	unmittelbar	0,5 %	10.301.181	50.470	99,04 %	511	0	0
Summe				341.037.290	157.473.497		1.868.519	94.476	2.109.000

1.3 Beteiligungsunternehmen der Stadt Ravensburg



2. Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 1 GemO (unmittelbare Beteiligungen und mittelbare Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von 50 % und mehr)

2.1 Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS)

2.1.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG
Sitz	Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg
Handelsregister	Die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG ist im Handelsregister Ulm unter HRA Nr. 551383 eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 22./28.12.2000 mit letzten Änderungen vom 17.12.2013, 30.09.2014 und 21.07.2020.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Versorgung und der Handel mit Gas, Wasser, Wärme sowie Strom, die Übernahme der Betriebsführung für Versorgungsnetze und kommunale Gesellschaften, das Erbringen von Abrechnungs- und Versorgungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Gebäuden sowie die Durchführung von Beratungen zur energietechnischen bzw. wasserwirtschaftlichen Optimierung von Gebäuden und Produktionsprozessen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Geht die Gesellschaft Beteiligungen an Unternehmen ein, so darf es sich bei diesen Beteiligungen ausschließlich um untergeordnete Hilfs- und Nebentätigkeiten handeln. Tätigkeiten der Gesellschaft dürfen nur ausgelagert werden, wenn die Gestaltungs-, Lenkungs- und Weisungsrechte vollständig bei der Gesellschaft verbleiben.

Das Geschäftsmodell des Konzerns beruht auf sechs Säulen:

- dem Betrieb von Infrastrukturnetzen durch die TWS Netz GmbH,
- dem regionalen Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Wasser durch die TWS sowie

- den Dienstleistungen im Bereich Infrastruktur, ÖPNV, Parkierung, Sportstätten und Energiekonzepten, die den Kommunen der Region angeboten werden
- die jüngsten Sparten sind die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien und Mobilität.
- Sektorübergreifende Quartierslösungen werden seitens der iQ-GmbH angeboten. Im Rahmen der beschlossenen Neuausrichtung wird der Vertrieb schrittweise auf die Region Oberschwaben reduziert.
- der überregionale Vertrieb der susiEnergie GmbH wurde auf die Konzernmutter übertragen. Die Gesellschaft wurde 2024 umfirmiert und wird als EGS Erdwärmegesellschaft Schussental mbH die Gewinnung hydrothermalen Wärme aus tiefen Gesteinsschichten in der Region verantworten.

Damit die kommunalen Gesellschafter die Erträge der Unternehmensgruppe mit Verlusten aus den Bereichen ÖPNV, Bäder und Eissporthalle steuersparend verrechnen können, wurde die Konzernmutter Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG als eine Personengesellschaft gestaltet. Die Ergebnisse aus der TWS Netz GmbH fließen der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages unversteuert zu, wodurch auch diese Steuern im steuerlichen Querverbund verbleiben.

2.1.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH
(ohne Einlagen und Kapitalanteile)

Kommanditisten

Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	982,1 TEUR	42,7 %
Stadtwerke Weingarten	740,6 TEUR	32,2 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	577,3 TEUR	25,1 %
	2.300,0 TEUR	100,0 %

Seit dem Jahr 2013 hat die TWS GmbH & Co. KG in mehreren Tranchen unterschiedlich ausgestaltete Genussrechte emittiert, die bilanziell als Eigenkapital zu qualifizieren sind. In der Bilanz zum 31.12.2024 ist ein Genussrechtskapital in Höhe von 39.466 TEUR aufgeführt.

Auf den 01.01.2007 wurden alle Aktiva und Passiva, die wirtschaftlich zu den Gas-, Wasser- und Wärmenetzen gehören, von der TWS GmbH & Co. KG auf die TWS Netz GmbH übertragen. Zum 1. Januar 2008 wurde das in den Gemeinden Ravensburg und Weingarten liegende Stromnetz von der EnBW Regional gepachtet und zum 01.01.2011 ebenfalls in die TWS Netz GmbH integriert.

Die TWS GmbH & Co. KG ist an verschiedenen anderen Unternehmen aus dem Energie- u. Telekommunikationsbereich beteiligt, u. a. Windkraft Bodensee-Oberschwaben KG, Windpark Oelsig OHG, Solarkomplex AG Singen, Zweckverband Gasversorgung Oberschwaben, GVO Gashandelsgesellschaft mbH und Teledata GmbH, Friedrichshafen.

2.1.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der TWS sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Ravensburg wahrgenommen. Sie weist ein gezeichnetes Kapital von 33,4 TEUR aus und wird durch ihren Geschäftsführer Herrn Dr. Andreas Thiel-Böhm vertreten.

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des § 286 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Stadt Ravensburg - Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	OB Dr. Daniel Rapp, Vorsitzender
Stadt – Stadtwerke - Weingarten	OB Clemens Moll, Stellvertreter
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	Tilman Kabella, Stellvertreter

Aufsichtsrat

Alexander Geiger	Bürgermeister der Stadt Weingarten, Mitglied und Vorsitzender
Dirk Bastin	Bürgermeister der Stadt Ravensburg, Mitglied und stellv. Vorsitzender
Tilman Kabella	Leiter EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Netze BW GmbH, Mitglied und stellv. Vorsitzender
Stefan Bernhardt	Zimmerermeister
Markus Brunnbauer	Bereichsleiter Ausbildung IHK
Markus Brunner	Dipl.-Ing. (BA) Maschinenbau
Birgit Ewert	Garten- und Landschaftsarchitektin
Jochen Fischinger	Kaufmann
Jürgen Hutterer	Richter a. D.
Denis Merkle	Leiter Netzentwicklungsmanagement Netze BW GmbH
Susanne Münz	Sonderschullehrerin i. R. (bis 31.07.2024)
Hermine Städele	Dipl. Sozialarbeiterin (ab 01.08.2024)
Thomas Stäbler	Leiter Regionalzentrum Oberschwaben der EnBW AG
André Tatter	Arbeitnehmervertreter

Maria Weithmann Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 21 TEUR (Vorjahr 19 TEUR).

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 60 Mitarbeiter beschäftigt (ohne Geschäftsführung).

2.1.5 Geschäftsverlauf 2024

Tabelle 1: Mehrjahresvergleich 2020 – 2024 TWS GmbH & Co. KG

	TEUR	2024	2023	2022	2021	2020
Jahresergebnis (nach Steuern)	TEUR	7.605	8285	5.941	829	4.311
Umsatzerlöse	TEUR	165.832	211.917	202.165	127.956	107.762
Anzahl Mitarbeiter	Personen	60	55	52	51	46
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	2.764	3.853	3.888	2.509	2.343
Materialaufwand	TEUR	149.680	175.702	180.838	116.915	94.100
Personalaufwand	TEUR	5.670	4.913	3.992	3.965	3.679
Investitionen	TEUR	11.341	14.020	6.077	4.679	1.646
Abschreibungen	TEUR	4.358	4.657	4.185	4.218	4.132
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Laufzeit > 1 Jahr)	TEUR	22.514	23.527	13.817	20.422	22.934
Eigenkapital	TEUR	84.466	65.335	62.840	60.488	57.532
vom Gesamtkapital	%	48,44	39,33	48,1	49,8	52,4

2024 war bundesweit ein schlechtes Jahr für Stromerzeugung aus Wind und Solar. Die Einspeisung aus Windanlagen - eigene wie Beteiligungen - ging von 82 Mio. kWh auf 67,2 Mio. kWh zurück. Das Biomethan-BHKW erzeugte 0,9 Mio. kWh und speiste dies stromgeführt in die Fernwärme Ravensburg.

Die Zahl der Stromkunden stieg um 998 auf 24.167 an, die der Gaskunden sank um 1.936 deutlich auf 15.113. Nachdem der Wettbewerb wegen der hohen Beschaffungsrisiken 2022 fast vollständig zum Erliegen kam, nahm er seit 2023 erheblich an Intensität zu.

Die Wasserversorgung, üblicherweise ein stabiles Geschäft mit nur geringen Veränderungen in der Verkaufsmenge, nahm um 0,2 Mio. m³ ab.

Das Fernwärmenetz wurde um 7,7 km auf 36,5 km erweitert. Die verkaufte Wärmemenge erhöhte sich um 3,3 % auf 30,3 Mio. kWh.

Die Nutzerzahlen beim Fahrradverleihsystem erreichen bei weitem nicht den prognostizierten Stand. Die Nutzung litt erheblich unter der schlechteren Verfügbarkeit des Systems infolge der Insolvenz des Lieferanten. Das Produkt eCarsharing hingegen entwickelt sich erfreulich. Die Anzahl der Buchungen konnte um 14 % gesteigert werden.

Die **Ertragslage** der TWS GmbH & Co. KG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr insgesamt zwar verschlechtert, liegt aber immer noch über den Planwerten. Wurden im Vorjahr noch 211.917 TEUR an Umsatzerlösen generiert, sanken sie im Berichtsjahr auf 165.832 TEUR herunter. Hierfür waren mehrere Faktoren ursächlich. Die aus den volatilen Börsenpreisen resultierenden Risiken konnten besser in die Vertriebspreise einkalkuliert werden ebenso wie Risiken aus Zahlungsausfällen. Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste konnten teilweise erfolgswirksam aufgelöst werden. Teilweise traten die erwarteten Risiken ein, einen besonders hohen Verlust verursachte die Insolvenz der Landwärme GmbH.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit der Unternehmen im TWS-Konzern war im Jahr 2024 zu jeder Zeit gewährleistet. Zum Bilanzstichtag betrug der Kassenstand 31,5 Mio. EUR.

Das **Eigenkapital** der TWS GmbH & Co. KG hat sich gegenüber dem Vorjahr von 65.335 TEUR auf 84.466 TEUR verbessert, die u. a. aus der Begebung weiterer Genussrechte stammen. Dadurch hat sich die Eigenkapitalquote von 39,33 % im Vorjahr auf jetzt 48,44 % erhöht.

Der **Jahresüberschuss 2024** soll entsprechend der Kapitalanteile der Kommanditisten wie folgt verwendet werden:

Tabelle 2: Ergebnisverwendung in TEUR	2024	2023
Vorabausschüttung des Gewinnanteils des Zweckverbandes Gasversorgung Oberschwaben an die Stadt Ravensburg – RVV (§ 14 Konsortialvertrag)	73	140
Der Rest wird nach Anteilen verteilt:		
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe RVV	2.109	2.226
Stadtwerke Weingarten	1.591	1.679
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	1.240	1.308
Zwischensumme	5.013	5.353
Einstellungen in die Rücklagen	2.592	2.932
Summe Jahresüberschuss	7.605	8.285

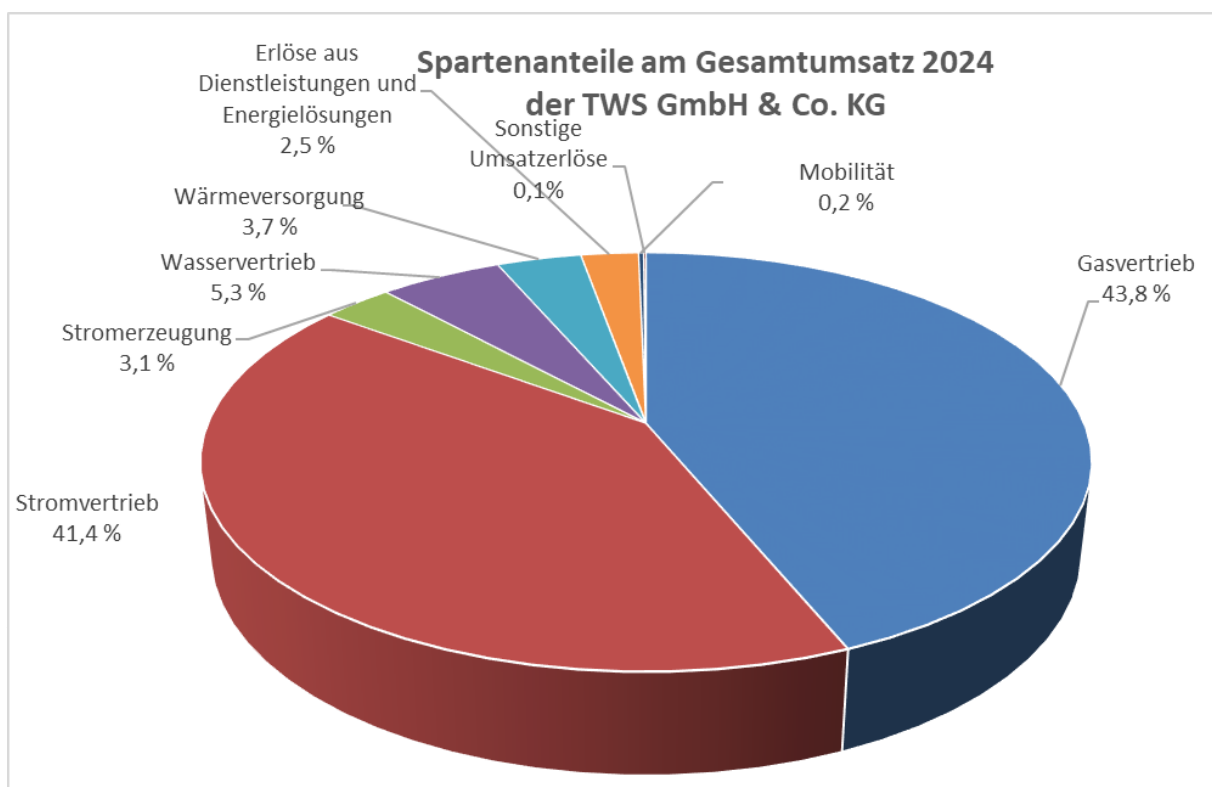
Mit der Ergebnisrückgang bei der TWS GmbH & Co. KG ist im Jahr 2024 die Ausschüttung an die Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe RVV von 2.226 TEUR im Vorjahr auf 2.109 TEUR gesunken.

2.1.6 Umsatz nach Sparten

In der **Tabelle 3** und in der **Abbildung 1** sind die **Umsatzanteile** der einzelnen **Sparten** in den Jahren 2023 und 2024 aufgeführt. Im Jahr 2024 entfällt auf den **Gasvertrieb** ein Umsatzanteil von 43,8 % und auf den **Stromvertrieb** von 41,4 %, was zusammen 85,2 % des Gesamtumsatzes (ohne Energiesteuern) der TWS ausmacht.

Tabelle 3: Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) der einzelnen Sparten						
	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	Anteil in %	TEUR	Anteil in %	TEUR	Anteil in %
Gasvertrieb	72.643	43,8	103.447	48,7	-30.804	-29,8
Stromvertrieb	68.667	41,4	81.698	38,5	-13.031	-16,0
Stromerzeugung	5.092	3,1	7.808	3,7	-2.716	-34,8
Wasservertrieb	8.823	5,3	8.044	3,8	779	9,7
Wärmeversorgung	6.081	3,7	6.533	3,1	-452	-6,9
Erlöse aus Dienstleistungen und Energielösungen	4.143	2,5	4.374	2,1	-231	-5,3
Mobilität	367	0,2	354	0,2	13	3,7
Sonstige Umsatzerlöse	16	0,0	14	0,0	2	14,3
Summe	165.832	100,0	212.272	100,0	-46.440	-21,9

Abbildung 1



bei 52,9 % weniger abgegebener Menge dennoch nur 38,5 % weniger erlöst. Die durchschnittlichen Erlöse sind dabei von 5,66 ct/kWh auf 7,39 ct/kWh gestiegen. Die Umsatzerlöse im Bereich Gas reduzierten sich von 103.447 TEUR im Vorjahr auf 72.643 TEUR im Berichtsjahr (-30,2 %). Die verkaufte Menge veränderte sich von 1.04.857 MWh auf 877.576 MWh (-15,7 %).

Beim Strom sind die Erlöse von 7.808 TEUR auf 5.249 TEUR zurückgegangen (-32,8 %). Die verkaufte Menge reduzierte sich von 323.201 MWh auf 307.596 MWh (-4,8 %).

Beim **Wasservertrieb** ist die verkaufte Menge im Berichtsjahr um 192 Tm³ von 4.428 Tm³ auf 4.236 Tm³ gesunken. Der Verkaufserlös hat sich von 8.044 TEUR auf 8.823 TEUR um 779 TEUR erhöht.

Tabelle 4: Erlöse aus Dienstleistungen und Energielösungen		
	2024 TEUR	2023 TEUR
TWS Netz GmbH (Dienstleistungen und Weiterberechnungen)	945	1.105
RVV/ex Stadtwerke Ravensburg	1.178	1.061
EGS GmbH	25	89
Wasserversorgung Bad Schussenried	485	593
Wasserversorgung Wilhelmsdorf	214	235
Wasserversorgung Fronreute	140	155
Wasserversorgung Wolpertswende	204	205
Wasserversorgung Grünkraut	102	146
Stadtwerke Weingarten	97	90
Wasserversorgung Berg	67	107
Übrige	415	362
Dienstleistungen	3.872	4.148
Energielösungen	271	226
	4.143	4.374

2.1.7 Betriebsergebnis / Ertrag nach Sparten

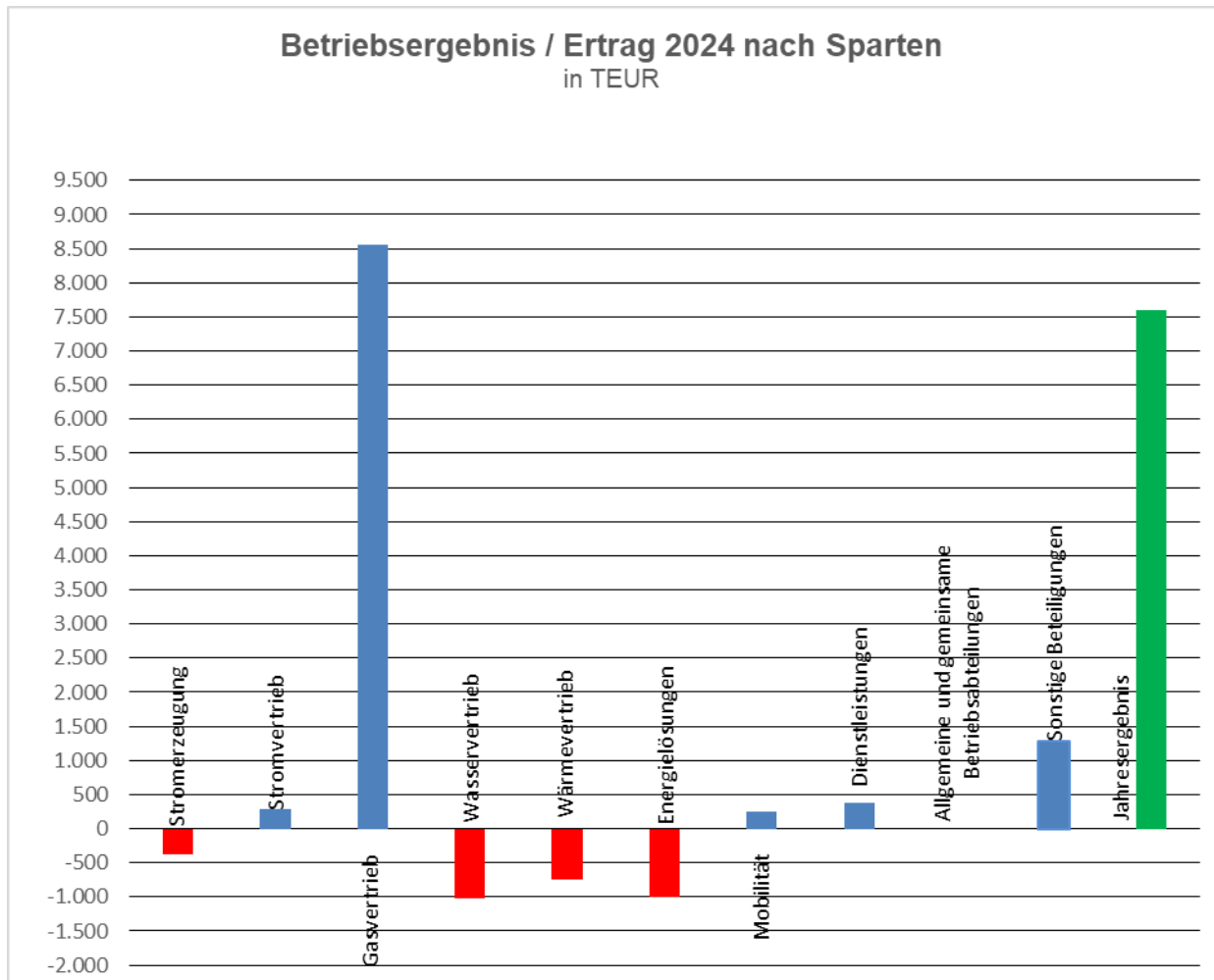
In der **Abbildung 2 "Betriebsergebnis / Ertrag 2024 nach Sparten"** sind die Beiträge der einzelnen Sparten zum Gesamtergebnis 2024 als blaue Balken aufgeführt. Die roten Balken zeigen Jahresverluste. In der **Tabelle 5 "Betriebsergebnis 2024 und 2023 nach Sparten"** ist dargestellt, welchen **Anteil** an den **Jahresergebnissen 2023 und 2024** (vor Steuern auf Einkommen und Ertrag) die einzelnen **Sparten** im Vergleich zum Vorjahr erwirtschaftet haben.

In der **Tabelle 5** und in der **Abbildung 2** ist derzeit die Sparte **Gasvertrieb** mit einem Plus von 8.550 TEUR als wichtigster **Gewinnbringer** zu erkennen. Die Erträge aller Gewinnbringer summieren sich auf einen Ertrag von 10.746 TEUR.

Dem stehen in der **Tabelle 5** und in der **Abbildung 2** die Sparten Wasservertrieb mit einem Defizit von -1.030 TEUR und die Energielösungen mit -997 TEUR als **Verlustbringer** gegenüber. Alle Verlustbringer summieren sich auf -3.141 TEUR. Per Saldo ergibt sich aus der Summe der Jahresverluste und -gewinne (grüner Balken) ein **Jahresüberschuss 2024** in Höhe von 7.605 TEUR.

Tabelle 5: Betriebsergebnis 2024 und 2023 nach Sparten						
	2024		2023		Veränderung	
	Betriebs- ergebnis	Ergebnis- anteil	Betriebs- ergebnis	Ergebnis- anteil	2024 zu 2023	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stromerzeugung	-373	-4,9	826	10,0	-1.199	-145,2
Stromvertrieb	277	3,6	478	5,8	-201	-42,1
Gasvertrieb	8.550	112,4	10.560	127,5	-2.010	-19,0
Wasservertrieb	-1.030	-13,5	-338	-4,1	-692	204,7
Wärmevertrieb	-741	-9,7	646	7,8	-1.387	-214,7
Energielösungen	-997	-13,1	-535	-6,5	-462	-86,4
Mobilität	255	3,4	-4.642	-56,0	4.897	105,5
Dienstleistungen	376	4,9	345	4,2	31	9,0
Sonstige Beteiligungen	1.288	16,9	570	6,9	718	126,0
Allgemeine Beteiligungen/Ergebnisabführungen	0	0,0	375	4,5	-375	-100,0
Jahresergebnis	7.605	100,0	8.285	100,0	-680	-8,2

Abbildung 2



2.1.8 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Die Witterung, die anhaltenden Einsparbemühungen seitens der Kunden und der Produktionsrückgang der Wirtschaft werden sich vor allem in der Netznutzung und im Vertrieb negativ niederschlagen. Die Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie wird leicht unter dem Planwert gesehen. Der Stromvertrieb wird über der Planung gesehen, da ein Teil der erwarteten Risiken bereits durch Drohverlustrückstellungen im Vorjahr abgebildet wurde. Der Gasvertrieb entwickelt sich plangemäß, die Wärmesparte wird deutlich unter der Planung gesehen, da die Bereitschaft zum Wechseln auf die Wärmeversorgung nach wie vor verhalten ist.

In den Sparten Energielösungen, Ladeinfrastruktur werden noch plangemäße Verluste erwartet. Durch plangemäße Teilauflösung der Drohverlustrückstellungen wird das Ergebnis der Sparte Mobilität auf dem Planwert gesehen. In der Sparte Dienstleistungen wird ein leicht besseres Ergebnis erwartet, da noch Nachberechnungen aus dem Vorjahr erfolgen.

Der Wirtschaftsplan der TWS geht für das Wirtschaftsjahr 2025 von einem Jahresüberschuss von 7.225 TEUR aus. Nach dem jetzigen Stand der Geschäfte wird das Ergebnis erreicht.

2.1.9 Bewertung aus der Sicht der Stadt

Die **Tabelle 1: Mehrjahresvergleich 2020 - 2024 TWS GmbH & Co. KG** zeigt, dass das TWS-Jahresergebnis 2024 mit 7.605 TEUR leicht unter dem des Vorjahres in Höhe von 8.285 TEUR liegt. Trotz weiterer Drohverlustrückstellungen im Strom- und Gasvertrieb ist, insbesondere im Gasvertrieb, ein hohes Betriebsergebnis zu verzeichnen.

Es bleibt die wesentliche Voraussetzung, dass Europa mit ausreichend Erdgas versorgt wird. Etwaige Lieferunterbrechungen würden dazu führen, dass Lieferverpflichtungen nicht eingehalten werden können.

Trotz der unruhigen globalpolitischen Entwicklungen und weiteren ungünstigen Einflüssen, wie z. B. der Inflation, ist es gelungen, die Ergebnisentwicklungen derzeit zu stabilisieren.

Daher Ampelfarbe Grün:



2.1.10 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024	Veränd.	2023
	EUR	zu Vj.	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.624	7.924	5.700
II. Sachanlagen	53.675.055	2.199.915	51.475.139
III. Finanzanlagen	43.714.688	2.021.414	41.693.274
	97.403.367	4.229.254	93.174.113
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.797.223	1.223.647	4.573.576
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenst.	39.602.939	-3.897.879	43.500.818
III. Kassenbestand	31.458.057	6.707.741	24.750.315
	76.858.219	4.033.509	72.824.710
C. Rechnungsabgrenzungsposten	103.123	-24.619	127.742
Summe Aktiva	174.364.710	8.238.144	166.126.565
Passiva	2024		2023
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Feste Kapitalanteile der Kommanditisten	2.300.000	0	2.300.000
II. Genussrechtskapital	39.466.000	16.539.000	22.927.000
III. Rücklagen	42.700.249	2.591.833	40.108.415
	84.466.249	19.130.833	65.335.415
B. Sonderposten mit Investitionszuschüsse	797.125	588.284	208.841
C. Rückstellungen	39.780.611	-3.050	39.783.661
D. Verbindlichkeiten	49.320.725	-11.477.924	60.798.648
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	174.364.710	8.238.144	166.126.565

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2024				
		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu Vj.	EUR
1.	Umsatzerlöse	176.102.457	-46.648.405	222.750.861
	abzüglich Energiesteuer	10.270.210	-563.333	10.833.543
	Umsatzerlöse abzügl. Energiesteuer	165.832.246	-46.085.072	211.917.318
2.	Aktiviert Eigenleistungen	594.987	-386.716	981.702
3.	Sonstige betriebliche Erträge	13.962.822	8.880.686	5.082.136
		180.390.054	-37.591.102	217.981.156
4.	Materialaufwand	149.679.551	-26.022.547	175.702.098
5.	Personalaufwand	5.670.032	757.075	4.912.958
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.358.313	-298.805	4.657.118
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.876.458	-9.069.447	21.945.905
8.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1.267.077	541.932	725.145
	Abführung an außenstehende Gesellschafter	79.132	-180	79.312
9.	Erträge aus Beteiligungen	1.099.984	-53.000	1.152.985
10.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	650.289	8.566	641.724
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	603.612	399.182	204.430
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	29.399	25.499	3.900
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	41.160		0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.185.699	680.286	505.413
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	10.091.274	-2.807.461	12.898.735
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.192.183	-2.412.920	3.605.102
16.	Ergebnis nach Steuern	8.899.091	-394.542	9.293.633
17.	Sonstige Steuern	1.066	-84	1.150
18.	Vergütung für Genussrechtskapital	1.293.491	286.482	1.007.009
19.	Jahresergebnis	7.604.535	-680.939	8.285.474
20.	Einstellung in die Rücklagen	2.591.833	-340.560	2.932.393
21.	Gutschrift auf Gesellschafterkonto	5.012.701	-340.380	5.353.081
22.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

2.2 Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH

2.2.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH
Sitz	Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg
Handelsregister	<p>Die Gesellschaft wurde durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 22.12.2000 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt mit Beschluss vom 28.01.2021 geändert.</p> <p>Die Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH Ravensburg ist im Handelsregister Ulm unter HRB 552240 eingetragen. Die letzte Eintragung datiert vom 08.02.2021.</p>
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Technische Werke Schussental GmbH Co. KG (TWS KG). Die Gesellschaft hat keinen Kapitalanteil an der TWS KG übernommen. Da die eigentlichen Geschäfte in der TWS KG abgewickelt werden, fallen in der Verwaltungs-GmbH nur wenige Geschäftsvorfälle an. Ihr werden als Komplementärin sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der TWS KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Haftungsentschädigung in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals.

2.2.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 33.400,00 EUR und wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe	14.250 EUR	42,7 %
Stadtwerke der Stadt Weingarten	10.750 EUR	32,2 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	8.400 EUR	25,1 %
	<u>33.400 EUR</u>	<u>100,0 %</u>

2.2.4 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Dr. Andreas Thiel-Böhm

Auf die Tätigkeiten der Geschäftsführung entfällt kein gesondertes Entgelt.

Gesellschafterversammlung

Dirk Bastin, Bürgermeister der Stadt Ravensburg (Vorsitzender)

Alexander Geiger, Bürgermeister der Stadt Weingarten (Stellvertreter)

EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, vertreten durch Tilman Kabella, Leiter Kommunale Beteiligungen Netze BW GmbH

Aufsichtsrat

Alexander Geiger, Bürgermeister der Stadt Weingarten (Mitglied und Vorsitzender).

Dirk Bastin, Bürgermeister der Stadt Ravensburg (Mitglied und stellv. Vorsitzender)

Tilman Kabella, Leiter Kommunale Beteiligungen, Netze BW GmbH

(Mitglied und stellv. Vorsitzender)

Stefan Bernhardt, Zimmerermeister

Markus Brunnbauer, Bereichsleiter Ausbildung IHK

Markus Brunner, Dipl.-Ing. (BA) Maschinenbau

Birgit Ewert, Garten- und Landschaftsarchitektin

Jochen Fischinger, Kaufmann

Jürgen Hutterer, Richter a. D.

Susanne Münz, Sonderschullehrerin i. R. (bis 31.07.2024)

Denis Merkle, Leiter Netzentwicklung Süd, Netze BW GmbH

Thomas Stäbler, Leiter Regionalzentrum Oberschwaben, Netze BW GmbH

Hermine Städele Dipl. Sozialarbeiterin (ab 01.08.2024)

André Tatter, Arbeitnehmervertreter

Maria Weithmann, Diplom-Sozialpädagogin FH

Für die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrates werden den Mitgliedern keine Vergütungen angerechnet.

Personal

Die TWS Verwaltungs-GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

2.2.5 Geschäftsverlauf 2024

Da die eigentlichen Geschäfte in der TWS KG abgewickelt werden, fallen in der Verwaltungs-GmbH nur wenige Geschäftsvorfälle an. Es wurden weitere zielführende Gespräche zur Realisierung der Windkraftanlage bei der Zero Emission People Windrad Krombach GmbH & Co. KG geführt. Mit dem Bau der Anlage soll 2025 begonnen werden.

Das Geschäftsjahr weist einen Fehlbetrag von 4.037,90 EUR auf.

Ergebnisverwendung:

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung wird der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

2.2.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Gespräche zur Realisierung der Windkraftanlage soll mit dem Bau derselben nun im kommenden Wirtschaftsjahr begonnen werden. Die Gesellschaft übernimmt sodann die persönliche Haftung für die Zero Emission People Windrad Krombach GmbH & Co. KG.

2.2.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Derzeit ist nicht vorgesehen, dass von der Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entfaltet wird. Die Übernahme weiterer persönlicher Haftungen und Geschäftsführung wird derzeit nicht angestrebt.

Da es die Aufgabe der Gesellschaft ist, die persönliche Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere bei der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, zu übernehmen, resultieren die Chancen und Risiken der Verwaltungs-GmbH aus der Entwicklung dieser Personengesellschaften.

Ampelfarbe Grün:



2.2.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024	Veränd.	2023
	EUR	zu VJ	EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderung gegen Beteiligungsunternehmen	0	0	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	24.954	-3.641	28.595
Summe Aktiva	24.954	-3.641	28.595
Passiva	2024	Veränd.	2023
	EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	33.400	0	33.400
II. Verlustvortrag	-6.073	-3.081	-2.992
III. Jahresergebnis	-4.038	-957	-3.081
	23.289	-4.038	27.327
		0	
B. Rückstellungen	1.500	300	1.200
		0	
C. Verbindlichkeiten	165	96	68
		0	
Summe Passiva	24.954	-3.641	28.595

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024	2024	Veränd.	2023
	EUR	zu VJ	EUR
1. Umsatzerlöse	1.670	0	1.670
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.708	957	4.751
4. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
6. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.038	-957	-3.081
		0	
8. Außerordentliche Erträge	0	0	0
		0	
9. Jahresfehlbetrag	-4.038	-957	-3.081

2.3 stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH

2.3.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH
Sitz	Schussenstraße 22, 88212 Ravensburg
Gründungsdatum	Gesellschaftsvertrag vom 13.10.2005
Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRB 552542
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH ist ein gemeinsames Auftreten nach außen und das Erbringen von Leistungen im Auftrag der Gesellschafter sowie die einheitliche Interessenwahrnehmung der Gesellschafter in der Bodensee Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH (bodo). Die Aufgabe von bodo ist die Koordination und die Verwaltung eines einheitlichen Tarifverbundes für den Nahverkehr in den Landkreisen Bodensee, Lindau und Ravensburg. Die stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH ist an bodo mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 3.400,00 EUR beteiligt. Die Beteiligungsquote beträgt 6,78%. Aufgrund dieser Beteiligung entstehen bei der stadtbus Ravensburg Weingarten Aufwendungen aus Verlustübernahme, welche die anteilige Kostendeckung der Verbundorganisation des bodo betreffen. Mit der Betriebsführung der stadtbus Ravensburg Weingarten GmbH ist gemäß Dienstleistungsvertrag vom 16.10.2003 die TWS GmbH & Co. KG betraut.

2.3.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird von den nachfolgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter	Geschäftsanteile	
	Anteil in EUR	in %
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	9.950	39,8
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV)	9.200	36,8
Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG	3.350	13,4
Omnibus Grabherr GmbH, Waldburg (vormals Buslinien Stauber GmbH & Co.KG)	1.900	7,6
Stadtwerke Weingarten	600	2,4
Summe	25.000	100,0

2.3.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Zur Geschäftsführung der Gesellschaft waren im Berichtsjahr Herr Dr. Thiel-Böhm und Frau Jenny Jungnitz bestellt. Die beiden Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführung erhielt keine Vergütung.

Personal

Die stadtbuss Ravensburg Weingarten GmbH beschäftigt in Ihrem Unternehmen keine Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen.

2.3.5 Geschäftsverlauf 2024

Eine Tarifierhöhung zum 01.08.2024 um ca. 7,9 % erhöhte den Preis für einen Einzelfahrschein um 20 Cent auf 2,90 EUR. Gleichzeitig wurde aber auch der Rabatt bei Bezahlung mit der eCard auf 30% erhöht. Die Monatskarte erhöhte sich auf 68,50 EUR.

Die 2023 eingeführten Deutschlandtickets erfreuen sich großer Attraktivität. Dies führt zu Rückgängen beim Verkauf von Zeitkarten. Die wegbrechenden Einnahmen werden durch Rettungsschirme ausgeglichen.

Als Teil des Förderprogrammes zur Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme wurden die Busse in Ravensburg mit Kameras und automatischen Fahrgastzählgeräten ausgerüstet. Die Kameras erhöhen die Fahrgastsicherheit, die Zählgeräte sollen künftig in Echtzeit Auskunft über die Fahrzeugauslastungen geben. Diese Daten sollen dem neuen Verbund "Verkehrsbetriebe Schussental" zugutekommen, der 2027 an den Start geht.

Zum 01.11.2024 wurde Stufe 3 des 2022 beschlossenen Lärmaktionsplanes umgesetzt, was in Teilen von Ravensburg zu einer ganztägigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h führte.

Das Projekt "Temporäre Aussetzung des kontrollierten Vordereinstiegs" erfuhr positive Resonanz. Es besteht Konsens, den Einstieg an allen Türen beizubehalten.

"MOBI" startete mit zwei Kleinbussen und bedient seither wochentags zwischen 7:00 Uhr und 18:00 Uhr und an Samstagen auch bis 23:00 Uhr mehr als 100 Haltepunkte in der Innen- und Nordstadt, Hinzistobel, Sennerbad und - seit dem Fahrplanwechsel 2024 - auch 17 mögliche Haltepunkte in Weingarten.

2.3.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Die nächste Tarifierhöhung im Verbundgebiet soll zum 01.08.2025 stattfinden.

Im November 2024 wurde der Gründung der Verkehrsbetriebe Schussental zugestimmt. Damit geben die teilnehmenden Kommunen ein klares Signal zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs im Schussental. Der neue Verkehrsbetrieb soll ab dem 01.01.2027 den öffentlichen Nahverkehr im Schussental in kommunaler Verantwortung gemeinschaftlich betreiben. Die bisherige Tarif- und Marketinggemeinschaft "stadtbuss Ravensburg Weingarten GmbH" besteht bis zum 31.12.2026 und wird danach liquidiert.

2.3.7 Bewertung aus der Sicht der Stadt

Die Stadt Ravensburg ist gemeinsam mit dem gesamten Schussental und seiner Umgebung auf eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Der von den Städten Weingarten und Ravensburg sowie den Gemeinden Baienfurt, Baidt und Berg auf den Weg gebrachte Verkehrsentwicklungsplan mit einem neuen Linienkonzept und einer neuen Rechtsform für die künftige Zusammenarbeit der Kommunen und der Nahverkehrsunternehmen im ÖPNV stellt ein zukunftsorientiertes Konzept dar.

Da Aufwendungen über die Verlustabdeckung an die Gesellschafter weiterverrechnet werden, bestehen für die Gesellschaft keine Risiken.

Ampelfarbe Grün:



2.3.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024	Verändg.	2023
	EUR	zu VJ.	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.579	12.579	0
II. Beteiligungen	3.400	0	3.400
	15.979	12.579	3.400
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen gegen Gesellschafter	49.160	18.330	30.830
II. Forderungen gegen Unternehmen im Beteiligungsverhältnis	0	0	0
III. Sonstige Vermögensgegenstände	11.853	2.705	9.148
III. Guthaben bei Kreditinstituten	16.141	-13.880	30.021
	77.154	7.155	69.999
Summe Aktiva	93.133	19.734	73.399
Passiva	2024	Verändg.	2023
	EUR	zu VJ.	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	0	25.000
B. Rückstellungen	2.300	100	2.200
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.089	3.965	39.124
II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	22.744	22.744	0
III. Beteiligungsunternehmen	0	0	0
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
	65.833		66.324
Summe Passiva	93.133	-138.739	231.872

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2023	2024	Verändg.	2023
			EUR
1. Umsatzerlöse	95.914	-43.490	52.423
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand, Aufwendungen für bezogene Leistungen	95.914	-43.490	52.423
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.415	-205	12.209
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	107.579	-3.554	104.025
8. Erträge aus Verlustübernahme	119.994	-3.759	116.235
9. Jahresergebnis	0	0	0

2.4 Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG

2.4.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG
Geschäftsstelle	Kornblumenstraße 7/1 88046 Friedrichshafen Tel.: 07541/505-0 Fax: 07541/505-221 E-Mail: info@bob-fn.de
Gründung	Die Gesellschaft ist am 30. September 2001 durch eine formwechselnde Umwandlung gem. §§ 190 ff. UmwG entstanden.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRA Nr. 631142. Letzter Auszug vom 07.10.2020.
Gesellschaftsvertrag	Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 5. Februar 2002 in der Fassung vom 23. September 2004 geregelt.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober des Jahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.

2.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr auf dem Schienenweg. Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, werden die für die Betriebsdurchführung erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen erbracht. Für die kaufmännische und verkehrswirtschaftliche Betriebsführung ist die Technische Werke Friedrichshafen GmbH (TWF) zuständig, für die Gestellung der Triebwagenführer die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), für die technische Betriebsführung (Einsatz, Wartung und Instandhaltung der Triebwagen) die Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG (SWEG).

2.4.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital beträgt 1.278,4 TEUR und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschafter:

Gesellschafter (Kommanditisten)	EUR	Beteiligungsquote in %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	351.560	27,5
Stadtwerke Ravensburg GmbH (RVV)	319.600	25,0
Landkreis Bodenseekreis	255.680	20,0
Landkreis Ravensburg	223.720	17,5
Gemeinde Meckenbeuren	127.840	10,0
Summe	1.278.400	100,0

2.4.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführende Komplementärin

Die geschäftsführende Komplementär-GmbH, die Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH, hat ihren Sitz in Friedrichshafen und ist beim Amtsgericht Ulm im Handelsregister unter der Registernummer HRB 631881 eingetragen. Sie wird seit dem 01. Januar 2024 vertreten durch ihre Geschäftsführerin, Frau Magdalena Linnig, im Hauptberuf Abteilungsleiterin ÖPNV bei der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Überlingen.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 23. September 2024 statt.

Personal

Die BOB KG beschäftigt kein eigenes Personal. Aufwendungen für die Betriebsführung sind im sonstigen betrieblichen Aufwand unter kaufmännischer Betriebsführung enthalten.

2.4.5 Geschäftsverlauf 2023/2024

Im Geschäftsjahr 2023/2024 fuhr die BOB einen Überschuss in Höhe von 1.027.646,46 EUR ein. Im Vorjahr 2022/2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. 791,4 TEUR erzielt. Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 420 TEUR von 11.343 TEUR auf 11.761 TEUR gestiegen. Der Kostendeckungsgrad beträgt 98 % (Vorjahr: 106 %). Die Hauptursache resultiert im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen aus dem Stationspreisverfahren mit der Deutschen Bahn.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben Infrastrukturmängel weiter an Bedeutung zugenommen. Die neue DB InfraGo AG hat bundesweit "Wartungscontainer" (zeitlich und räumlich definierte Blöcke für Arbeiten am Bahnsystem) eingerichtet, die auch die Südbahn negativ beeinflussen. Die BOB interveniert, um kundenfreundliches Bauen der DB zu erreichen.

Eine einheitliche Sicherheitsbescheinigung wurde von der Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA) erteilt und befindet sich derzeit in der Phase der organisatorischen Umsetzung. Schulungen des Personals und der Führungskräfte werden im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein, um den geplanten Betriebsstart unter eigener Sicherheitsbescheinigung ab Mai 2025 sicherzustellen.

Nennenswerte Investitionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht getätigt.

Am 30.09.2024 betrug der Bestand an Bankguthaben rd. 11.173 TEUR. D. h. im Geschäftsjahr 2023/2024 standen jederzeit ausreichend **liquide Mittel** zur Verfügung.

Das **Fahrleistungsvolumen** im Schienenverkehr entspricht im Berichtsjahr etwa dem Vorjahreswert, da keine Änderungen vorgenommen wurden.

Die Tarife im bodo-Gesamtgebiet wurden zum 01.08.2024 um durchschnittlich 7,9 % erhöht um die Kostenentwicklung bei den Verkehrsunternehmen entsprechend im Tarif zu berücksichtigen.

Zur **beihilferechtlichen Absicherung von Betriebskostenzuschüssen** haben sich die Städte Friedrichshafen, Ravensburg, Weingarten und Aulendorf, die Gemeinden Meckenbeuren, Wolpertswende, Baienfurt, Berg, Baidt und Fronreute sowie die Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg zu einer Gruppe von Behörden im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 geschlossen und die Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG mit der Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr im Gebiet der Behördengruppe betraut (Beschluss des Gemeinderates vom 09.05.2016).

2.4.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/2025

Die BOB rechnet für das kommende Geschäftsjahr aufgrund der vereinbarten Tarifsteigerungen mit steigenden Umsatzerlösen aus dem Fahrscheinverkauf. Ebenfalls erhöhen sich die Betriebskostenzuschüsse des Landes entsprechend dem Verkehrsdienstevertrag um 2 %.

Grundsätzlich schwankt der direkte Bezugsaufwand in den kommenden Planjahren in Abhängigkeit von den durchzuführenden Großreparaturen und Wartungen der Triebwagen. Im Oktober 2024 entstehen durch die Hauptuntersuchung zweier Triebwagen und die Fußbodensanierung zweier Wägen. Im kommenden und dem darauffolgenden Geschäftsjahr werden Fehlbeträge in Höhe von ca. 790 TEUR erwartet, ab dem Geschäftsjahr 2026/2027 werden wieder Überschüsse geplant.

2.4.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Laufende Instandhaltungen der gebraucht erworbenen Elektrotriebwagen und die steigenden Energiepreise sind hervorzuheben, da durch den Umstieg auf elektrischen Betrieb die Gesellschaft den Kostensteigerungen direkt ausgesetzt ist. Die zukünftige Entwicklung hier ist von entscheidender Bedeutung.

Die Aufnahme des Betriebs unter eigener Sicherheitsbescheinigung und teilweise eigenem Personal gibt die Möglichkeit, den Betrieb insgesamt eigenverantwortlich und effizienter zu organisieren.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht, dennoch ist aufgrund der oben genannten Unsicherheiten bei der Bewertung der im Jahr 2024/2025 zu erwartenden Geschäftslage der BOB die Ampelfarbe Gelb angebracht:



2.4.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2023/2024	Verändg.	2022/2023
	EUR	zu Vj.	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.167	-21.122	28.289
II. Sachanlagen	1.981.423	-278.209	2.259.632
III. Finanzanlagen	3.018	0	3.018
	1.991.608	-299.331	2.290.939
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.336.730	417.190	919.540
II. Guthaben bei Kreditinstituten	11.173.373	-1.242.240	12.415.614
	12.510.103	-825.050	13.335.153
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.556	-2.600	44.157
Summe Aktiva	14.543.267	-1.126.980	15.670.247
Passiva	2023/2024	Verändg.	2022/2023
	EUR	zu Vj.	EUR
A. Eigenkapital			
I. Feste Kapitalanteile der Kommanditisten	1.278.400	0	1.278.400
II. Rücklagen	9.381.842	695.452	8.686.390
III. Jahresfehlbetrag-/überschuss	1.027.646	236.227	791.419
	11.687.888	931.679	10.756.209
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
C. Rückstellungen	316.220	-1.263.831	1.580.051
D. Verbindlichkeiten	2.527.924	-783.057	3.310.981
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.235	-11.772	23.007
Summe Passiva	14.543.267	-1.126.980	15.670.247

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.10.2023 bis 30.09.2024	2023/2024 EUR	Verändg. zu Vj.	2022/2023 EUR
1. Umsatzerlöse	11.761.525	418.249	11.343.276
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.068.530	-550.816	1.619.346
	12.830.055	-132.567	12.962.623
3. Materialaufwand	10.373.285	-412.013	10.785.298
4. Personalaufwand	3.548	335	3.213
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	299.331	-27.014	326.345
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.309.640	295.308	1.014.332
7. Zwischenergebnis (Betriebsergebnis)	844.251	10.817	833.434
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	364.860	131.935	232.926
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-64.177	64.177
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	279	-718	997
11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	1.208.833	207.648	1.001.185
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	158.956	-32.549	191.505
13. Ergebnis nach Steuern	1.049.877	240.197	809.680
14. Sonstige Steuern	22.230	3.970	18.261
15. Jahresergebnis	1.027.646	236.227	791.419

2.5 Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH

2.5.1 Allgemeine Daten

Firma des Unternehmens	Bodensee-Oberschwaben-Bahn Verwaltungs-GmbH
Geschäftsstelle	Kornblumenstraße 7/1 88046 Friedrichshafen Tel.: 07541/505-0 Fax: 07541/505-221 E-Mail: info@bob-fn.de
Gründung	Die Gesellschaft wurde durch notariellen Vertrag vom 12. Dezember 2001 gegründet. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 23. September 2004 geregelt.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm Abteilung B Nr. 631881 Letzter Auszug vom 9. Oktober 2020
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober eines jeden Jahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.

2.5.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG.

2.5.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das in das Handelsregister eingetragene Stammkapital der Kommanditisten beträgt 30.000 EUR. Es verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter (Kommanditisten)	Stand am 30.09.2024 EUR	Beteiligungs- quote %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	8.250	27,5
Stadt Ravensburg	7.500	25,0
Landkreis Bodenseekreis	6.000	20,0
Landkreis Ravensburg	5.250	17,5
Gemeinde Meckenbeuren	3.000	10,0
Summe	30.000	100,00

Die Gesellschaft selbst ist an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG als Vollhafterin (Komplementärin) beteiligt. Sie erbringt in dieser Eigenschaft keine Einlage und hält keinen Kapitalanteil.

2.5.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Linnig, Magdalena, Überlingen (seit 01. Januar 2024)

Die Geschäftsführerin ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Beirat

Die Gesellschaft hat gemäß dem Gesellschaftsvertrag einen Beirat. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt.

Aufwendungen für die Organmitglieder

Die Mitglieder des Beirats und der Geschäftsführung erhalten von der Gesellschaft keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 23. September 2024 statt.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

2.5.5 Geschäftsverlauf 2023/2024

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG. In der Gesellschaft fallen nur wenige Geschäftsvorfälle an. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Die GmbH erhält eine Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) in Höhe von 6 % des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres. Es ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein Ergebnis von 0,00 EUR.

2.5.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/2025

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsentschädigung) erwartet.

2.5.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird.

Daher Ampelfarbe Grün:



2.5.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2023/2024	Verändg.	2022/2023
	EUR	zu Vj.	EUR
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.360	-933	2.293
II. Guthaben bei Kreditinstituten	26.038	2.593	23.445
	27.398	1.659	25.738
Rechnungsabgrenzungsposten	25	0	25
Summe Aktiva	27.423	1.659	25.763
Passiva	2023/2024	Verändg.	2022/2023
	EUR	zu Vj.	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000	0	30.000
II. Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	-7.246	409	-7.655
III. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	0	-409	409
	22.754	0	22.754
B. Rückstellungen	2.600	-250	2.850
C. Verbindlichkeiten	2.069	1.909	160
Summe Passiva	27.423	1.659	25.763

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.10.2023 - 30.09.2024	2023/2024	Verändg.	2022/2023
	EUR	zu Vj.	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	4.043	-93	4.136
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.043	316	3.727
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
4. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	0	-409	409
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
6. Jahresergebnis	0	-409	409

2.6 Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG

2.6.1 Allgemeine Daten

Firma/Rechtsform	Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG
Geschäftsstelle	Bleicherstraße 28 88212 Ravensburg Tel.: 0751/3949 E-Mail: info@verkehrsbetrieb-hagmann.de
Gründung	Die Gesellschaft wurde 1954 gegründet. 2021 hat sich die RVV zu 100 % an dem Unternehmen beteiligt.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRA Nr. 550493. Letzter Auszug vom 04.10.2023.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 13.10.2021.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung ist der Betrieb eines Verkehrsbetriebes mit Kraftfahrzeugen im öffentlichen Personennahverkehr sowie dem Verkehr mit Mietomnibussen. Der Verkehrsbetrieb betreibt die Busse der Linie 20 (Richtung Wolpertswende) und 21 (Richtung Grünkraut, Bodnegg).

Seit 10.12.2022 wird der On-Demand-Verkehr der RVV ebenfalls durch den Verkehrsbetrieb durchgeführt. Hierfür wurde ein Betriebsdurchführungsvertrag geschlossen.

2.6.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital beträgt 250 TEUR und verteilt sich wie folgt:

Gesellschafter	EUR	Beteiligungsquote in %
Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs GmbH (Komplementär)	0	0,0
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (Kommanditist)	250.000	100,0
Summe	250.000	100,0

2.6.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführende Komplementärin

Die geschäftsführende Komplementär-GmbH, die Verkehrsbetrieb Hagmann Verwaltungs GmbH, hat ihren Sitz in Ravensburg und ist beim Amtsgericht Ulm im Handelsregister unter der Registernummer HRB 552249 eingetragen. Sie wird vertreten durch die jeweiligen Geschäftsleiter der Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (RVV).

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2024 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 9. Dezember 2024 statt.

Personal

Im Berichtsjahr waren 17 Mitarbeitende beschäftigt.

2.6.5 Geschäftsverlauf 2024

Im Geschäftsjahr 2024 fuhr der Verkehrsbetrieb Hagmann ca. 479.000 km (Vorjahr: 434.000 km).

Die beiden Fahrzeuge und das Fahrpersonal von MOBI sind beim Verkehrsbetrieb Hagmann angesiedelt. Mit der RVV wurde ein entsprechender Betriebsdurchführungsvertrag abgeschlossen. Mit MOBI unterwegs waren im Geschäftsjahr insgesamt 5.184 Fahrgäste.

Zum 01.08.2024 erfolgte eine Tarifierhöhung im stadtbus um durchschnittlich 7,9 %.

Das im Jahr 2023 eingeführte Deutschlandticket/Deutschlandticket Jugend-BW wurde auch im Jahr 2024 fortgeführt. Die Attraktivität des Deutschlandtickets führt zu starken Rückgängen beim Verkauf von Zeitkarten. Die weggebrochenen Fahrgeldeinnahmen werden durch Ausgleichszahlungen kompensiert. Hiervon erhalten die Verkehrsbetriebe zeitversetzte Abschlagszahlungen. Die Endabrechnung steht auch für das vergangene Jahr noch aus. Der auf den Verkehrsbetrieb Hagmann entfallende Einnahmeanspruch für 2024 liegt nach den vorläufigen Abrechnungen des Betriebsdurchführungsvertrags mit der Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) für das Deutschlandticket und das Jugendticket bei rd. 746 T€.

Im Frühjahr 2024 wurde ein neuer Diesel-Hybrid-Solobus (300 T€) zur Modernisierung der veralteten Fahrzeugflotte angeschafft. Als Ersatzbus wurde im Frühjahr 2024 ein gebrauchter Gelenkbus (119 T€) angeschafft.

Für eine verbesserte Mobilität wurde 2024 ein Dienstfahrzeug (48 T€) angeschafft. Dieses wird zusätzlich als Ersatzfahrzeug für Mobi verwendet.

Die Erneuerung des Inventars und der Ausstattung des Betriebsgebäudes wurde im Geschäftsjahr mit einer neuen Küche und Umgestaltung des Aufenthaltsraums (24 T€) begonnen.

Die Busse in Ravensburg wurden im Jahr 2024 mit Kameras, bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten und automatischen Fahrgastzählgeräten ausgerüstet. Die Fahrgastzählgeräte sollen künftig in Echtzeit Auskunft darüber geben, wie voll besetzt ein Bus ist. Die Mobilitätsdaten sollen auch dem neu entstehenden Unternehmen „VBS Verkehrsbetriebe Schussental“ zugutekommen, der zum 01.01.2027 an den Start geht.

Der Kostensatz (ohne Kapitalkosten) stieg von 3,92 € auf 4,31 € pro km an. Dieser ergibt sich aus den Aufwendungen im Verhältnis zu den Fahrleistungen.

Durch die Einführung des Projektes „Temporäre Aussetzung des kontrollierten Vordereinstiegs“ erhoffte man sich im stadtbuss Ravensburg Weingarten eine Entlastung des Fahrpersonals und eine verbesserte Pünktlichkeit.

2.6.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Die nächste Tarifierung ist zum 01.08.2025 vorgesehen.

Die Preise für das Deutschlandticket wurden zum 01.01.2025 von 49,00 Euro auf 58,00 Euro pro Monat und das Deutschlandticket Jugend-BW von 365,00 Euro auf 473,00 Euro pro Jahr angehoben.

Aufgrund eines gewonnenen Teilnahmewettbewerbes wurden fünf E-Busse von der Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf rund 3,4 Mio. €. Hierfür gibt es Fördermittel in Höhe von rd. 1,5 Mio. €. Ein Teil des Förderprogrammes musste im Jahr 2024 abgerufen werden. Es wurde eine Abschlagszahlung an MAN in Höhe von 1.180 T€ geleistet, Fördermittel in Höhe von 519 T€ konnten abgerufen werden. Die Fahrzeuge wurden Anfang 2024 bestellt, die Auslieferung ist für September 2025 geplant. Damit werden fünf herkömmliche Dieselfahrzeuge ersetzt und der in die Jahre gekommene Fuhrpark deutlich verjüngt.

Außerdem ist gemäß der Clean-Vehicles-Directive (CVD) der EU bis Ende 2025 ein Anteil von 45% an sauberen und emissionsfreien Fahrzeugen erforderlich, was mit diesem Umstieg erreicht wird. Zum Laden der eintreffenden Elektrobusse ist das Betriebsgelände zu elektrifizieren (1.064 T€). RVV erhält für die Ladeinfrastruktur inklusive Trafo und Netzanschluss eine Förderung in Höhe von rund 881 T€.

Der Fördermittelantrag geht auf das Jahr 2021 zurück. Die Zusage für die Landesmittel markierte gleichzeitig den Startschuss für die Bauarbeiten auf dem Betriebshof des Verkehrsbetriebs Hagmann. Ende August 2024 begann die TWS Netz GmbH mit den Tiefbauarbeiten für den Strom-Netzanschluss der künftigen Ladeeinrichtungen. Der Netzanschluss mit einer Leistung von einem Megawatt versorgt in Zukunft die 3 Ladesäulen. Im ersten Schritt werden die Busse nachts geladen, perspektivisch auch tagsüber. Dahinter wird ein Lademanagement stehen. Die Fertigstellung der Ladeinfrastruktur ist für April 2025 vorgesehen.

Im November 2024 haben die Gemeinderäte von Ravensburg, Weingarten, Baienfurt und Baidnt in ihren Sitzungen der Gründung der VBS Verkehrsbetriebe Schussental zugestimmt. Der neue Verkehrsbetrieb wird ab dem 1. Januar 2027 den öffentlichen Nahverkehr im Schussental in kommunaler Verantwortung gemeinwirtschaftlich betreiben. Er ist ein wichtiger Baustein für die Mobilitätswende im ländlichen Raum. Bereits im Jahr 2021 wurde mit dem Verkehrsentwicklungsplan der Ausbau des ÖPNV im Schussental beschlossen. Ziel des Klimamobilitätsplans ist es, den CO₂-Ausstoß bis 2030 um rund 40 Prozent zu senken.

Ein wichtiger Teil davon ist das ÖPNV-Verkehrskonzept. Ab dem 01. Januar 2027 soll es schrittweise umgesetzt werden. Geplant sind unter anderem Taktverdichtungen auf der Linie 1, eine neue Linienführung der Linie 5 und die Einführung einer neuen Linie 2. Der bisherige Verkehrsbetrieb Hagmann wird in „VBS Verkehrsbetriebe Schussental GmbH & Co.KG“ umbenannt. VBS soll einen Großteil der Verkehrsleistungen selbst erbringen und zusätzlich Leistungen an weitere Unternehmen vergeben. Die Interessen der Kommunen im ÖPNV vertritt künftig ebenfalls VBS. Die bisherige Tarif- und Marketinggemeinschaft „stadtbuss Ravensburg Weingarten GmbH“ besteht bis zum 31. Dezember 2026 und wird danach liquidiert.

Ab Februar 2025 wird ein Teilgrundstück der Rundel GbR an den für den Ausbau des ÖPNV im Schussental vermietet. Nach einem dreijährigen Versuchszeitraum steht im Mai 2025 die Verlängerung des On-Demand Angebotes MOBI in Ravensburg bis 31.12.2026 an.

2.6.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Wie für viele Betriebe, ist auch für den Verkehrsbetrieb Hagmann mit dem Fachkräftemangel ein deutliches Risiko gegeben. Um dem entgegenzuwirken, wird zum Teil Personal aus den eigenen Reihen ausgebildet. Außerdem werden die Führerscheinkosten von neu eingestelltem Personal übernommen.

Generell erschließt der Verkehrsbetrieb Hagmann ländlichere Regionen des Landkreises mit wichtigem ÖPNV.

Dennoch muss die derzeitige Entwicklung der Geschäftsverläufe und insbesondere die personelle Entwicklung weiterhin im Auge behalten werden.

Daher wird derzeit die Ampelfarbe Gelb erteilt.



2.6.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen				
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.973	-530	23.502
	II. Sachanlagen	2.133.660	943.003	1.190.656
	III. Finanzanlagen	3.350	-10.957	14.307
		2.159.982	931.516	1.228.466
B. Umlaufvermögen				
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225.229	-111.122	336.351
	2. Forderungen gegen Gesellschafter	218.318	196.029	22.290
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	274.764	-161.656	436.420
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	89.373	-373.372	462.745
		807.685	-450.121	1.257.806
C. Rechnungsabgrenzungsposten		16.154	3.546	12.608
Summe Aktiva		2.983.821	484.941	2.498.880
Passiva				
		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
	I. Kapitalanteile pers. haft. Gesellschafter	250.000	13.369	236.631
	II. Jahresüberschuss	27.707	-13.369	41.077
		277.707	0	277.707
B. Rückstellungen		340.683	259.993	80.690
C. Verbindlichkeiten		2.365.431	224.949	2.140.482
Summe Passiva		2.983.821	484.941	2.498.880

Gewinn- und Verlustrechnung	2024	Veränd.	2023
vom 01.01. - 31.12.2024	EUR	zu VJ	EUR
1. Umsatzerlöse	2.118.859	178.435	1.940.424
2. Sonstige betriebliche Erträge	95.990	32.785	63.205
3. Materialaufwand	480.584	-40.229	520.813
4. Personalaufwand	1.175.361	196.831	978.530
5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	263.200	106.185	157.014
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	336.349	56.188	280.161
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.523	46.342	23.182
8. Ergebnis nach Steuern	-109.766	-153.696	43.930
9. Sonstige Steuern	1.761	-1.092	2.853
10. Jahresüberschuss	-111.527	-152.604	41.077
11. Belastung auf Kapitalkonten	0	0	0
12. Gutschrift auf Kapitalkonten	0	0	0
13. Bilanzgewinn	0	0	0

2.7 Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs-GmbH

2.7.1 Allgemeine Daten

Firma des Unternehmens	Verkehrsbetriebe Hagmann Verwaltungs-GmbH
Geschäftsstelle	Bleicherstraße 28 88212 Ravensburg Tel.: 0751/3949 E-Mail: info@verkehrsbetrieb-hagmann.de
Gründung	Die Gesellschaft wurde 1954 gegründet. 2021 hat sich die RVV zu 100 % an dem Unternehmen beteiligt.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRB Nr. 552249
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 08.11.2021.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG.

2.7.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das in das Handelsregister eingetragene Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Es verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter (Kommanditisten)	Stand am 31.12.2023 EUR	Beteiligungs- quote %
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungs- betriebe	25.000	100,00
Summe	25.000	100,00

Die Gesellschaft selbst ist an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG als Vollhafterin (Komplementärin) beteiligt. Sie erbringt in dieser Eigenschaft keine Einlage und hält keinen Kapitalanteil.

2.7.4 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft sind bestellt:

Dr. Andreas Thiel-Böhm

Anton Buck

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung

Für das Geschäftsjahr 2024 fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 9. Dezember 2024 statt.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

2.7.5 Geschäftsverlauf 2024

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG. In der Gesellschaft fallen nur wenige Geschäftsvorfälle an. Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Haftungsvergütung der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG entsprechend § 11 des Gesellschaftsvertrags. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Es ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresfehlbetrag von ca. 234 EUR.

2.7.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für das folgende Geschäftsjahr wird die Einzahlung des noch nicht eingeforderten Stammkapitals erwartet.

2.7.7 Bewertung aus Sicht der Stadt

Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative Geschäftstätigkeit entwickeln wird.

Da es die Aufgabe der Gesellschaft ist, die persönliche Haftung und Geschäftsführung bei der Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG zu übernehmen, resultieren die Risiken der Verwaltungs-GmbH aus den Risiken dieser Gesellschaft.

Daher Ampelfarbe Grün:



2.7.8 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu VJ	EUR
A. Umlaufvermögen				
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Sonstige Vermögensgegenstände	21.962	12.366	9.596
Summe Aktiva		21.962	12.366	9.596
Passiva				
		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000	12.500	12.500
	II. Jahresfehlbetrag	234	-298	532
	III. Bilanzverlust	4.204	532	3.672
	Summe Eigenkapital	20.562	12.266	8.296
B. Rückstellungen		1.400	100	1.300
Summe Passiva		21.962	12.366	9.596

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2024		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu VJ	EUR
1.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.912	194	-2.105
2.	Erträge aus Beteiligungen	1.250	0	1.250
3.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	428	104	323
4.	Ergebnis nach Steuern	-234	298	-532
	5. Jahresüberschuss	-234	298	-532
6.	Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0
	7. Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

3. Beteiligungen der Stadt Ravensburg nach § 105, Abs. 2, Satz 2 GemO (unmittelbare Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 25%)

3.1 Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH, Ravensburg (ReKo)

3.1.1 Allgemeine Daten

Name	Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
Rechtsform	GmbH
Geschäftsstelle	Ravensburg
Gesellschaftsvertrag	vom 09. April 2014. Zuletzt geändert durch Gesellschafterbeschluss vom 09.12.2019.
Eintrag ins Handelsregister	Amtsgericht Ulm HR B 730734
Wirtschaftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde zur Deckung des Kompensationsbedarfs für die Eingriffe in Natur und Landschaft auf dem Gebiet der beteiligten Kommunen und Landkreise und zur Entwicklung naturschutzfachlich sinnvoller Maßnahmen, welche die Natur und Landschaft in der Region fördern und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sichern, gegründet. Vorrangiges Ziel ist dabei die Beschaffung von Ökopunkten (ÖP) gemäß dem gemeldeten Bedarf der Gesellschafter.

Die ReKo GmbH übernimmt eine koordinierende Funktion für Kommunen, Planer und Landnutzer und ist damit die zentrale Anlaufstelle für Kommunen und andere Eingriffsverursacher bei Bedarf an Kompensationsflächen und Ökopunkten. Sie übernimmt zusätzlich die Kommunikation mit Landkreisen, Landschaftspflege-, Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden.

Aufgrund der wachsenden Bevölkerung und der prosperierenden Wirtschaft insbesondere auch in der Region Bodensee-Oberschwaben steigt der Bedarf an Wohnraum und Gewerbebauten sowie an Verkehrsflächen.

Eine wichtige Neuerung für den Handel mit Ökopunkten stellt die räumliche Flexibilisierung dar, wonach Eingriffe nun auch im nächstgelegenen benachbarten Naturraum dritter Ordnung kompensiert werden können.

3.1.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

In der ReKo GmbH haben sich 56 Gebietskörperschaften (31.12.2024) zusammengeschlossen und Anteile am Stammkapital gezeichnet. Das Stammkapital beträgt 39.850,00 EUR und ist voll erbracht. Die Stadt Ravensburg ist am Stammkapital mit 3.682,00 EUR bzw. 6,73 % beteiligt.

3.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Käufer der Ökopunkte sind hauptsächlich die Kommunen, die an der ReKo GmbH beteiligt sind. Es wurden jedoch auch Ökopunkte an Gemeinden verkauft, die bei der ReKo GmbH noch nicht Gesellschafter sind.

Die Nachfrage nach Ökopunkten durch die Gesellschafter hat im Berichtsjahr wieder etwas zugenommen.

Die ReKo GmbH ist auch in 2024 die einzige GmbH in Baden-Württemberg, die Ökopunkte gebündelt erwirbt und weiterverkauft. Im Rheinland gibt es die Stiftung "Rheinische Kulturlandschaft".

3.1.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

Aufgrund der koordinierenden Funktion, die die ReKo GmbH laut ihrer Aufgabenstellung für die Kommunen, Planer und Landnutzer übernimmt, erleichtert sie die kommunale und regionale Planung und vereinfacht damit den Aus- und Umbau der Raumnutzung bei immer knapper werdenden Flächen. Immer mehr Landwirte und Grundbesitzer sehen in der Flächenaufwertung einen ökonomisch lukrativen Ansatz. Die Entwicklung der ReKo GmbH seit 2014 hat gezeigt, dass die Gesellschaft auch betriebswirtschaftlich erfolgreich arbeitet.

Ampelfarbe weiterhin Grün:



3.1.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte/Waren/Bestand an Ökopunkten	2.513.306	-35.759	2.549.065
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.375.290	1.310.087	65.203
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.906	-22.307	25.213
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.546.594	5.070	1.541.524
	5.438.095	1.257.091	4.181.004
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.140	0	1.140
Summe Aktiva	5.439.235	1.257.091	4.182.144
Passiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	39.850	0	39.850
II. Kapitalrücklage	3.198.665	0	3.198.665
III. Gewinnrücklage I	596.941	87.464	509.476
Gewinnrücklage II	225.564	0	225.564
IV. Gewinnvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	212.825	125.361	87.464
	4.273.844	212.825	4.061.019
B. Rückstellungen	70.230	30.492	39.738
C. Verbindlichkeiten	1.095.161	1.013.774	81.387
Summe Passiva	5.439.235	1.257.091	4.182.144

Gewinn- und Verlustrechnung	2024	Veränd.	2023
vom 01.01. - 31.12.2024	EUR	zu VJ	EUR
1. Umsatzerlöse ÖP	1.239.140	1.056.425	182.715
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Waren	813.159		149.567
4. Personalaufwand	30.931	7.253	23.678
5. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	0	0	0
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	111.843	66.181	45.661
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.501	-144.686	160.187
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35	35	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	298.674	174.679	123.996
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85.849	49.318	36.531
11. Jahresüberschuss	212.825	125.361	87.464

3.2 Ravensburger Wertstoff-Erfassungs-Gesellschaft mbH (RaWEG)

3.2.1 Allgemeine Daten

Firma	RaWEG mbH
Geschäftsstelle	Friedenstraße 6, 88212 Ravensburg Tel.: 0751/85-0, Fax: 0751/85-2105 E-Mail: info@raweg.de
Gründung	Gesellschaftsvertrag vom 25.03.1993, geändert am 08.12.2014.
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm unter HRB 551386
Beitritt Stadt Ravensburg	Beschluss Gemeinderat 22.03.1993
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Auftragsumfang der RaWEG ergibt sich im Wesentlichen aus dem Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis vom 02.09./10.11.2015 über die Durchführung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die Zuständigkeit der RaWEG erstreckt sich auf folgende Wertstoffbereiche:

- PPK-Abfällen (Papier, Pappe, Kartonagen)
- Grünabfälle
- Elektronikschrott und Stahlschrott (Erfassung und teilweise Eigenvermarktung)
- Leichtverpackungen (LVP) (Erfassung über kommunale Wertstoffhöfe im Auftrag des Subunternehmers der Dualen Systeme).

Die RaWEG erhält für diese Dienstleistungen eine Vergütung entsprechend den nachgewiesenen Selbstkosten zuzüglich 0,5 % Gewinnzuschlag. Erlöse aus Wertstoffvermarktung müssen kostenmindernd angesetzt werden.

3.2.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

In der RaWEG haben sich 30 Kreisgemeinden zusammengeschlossen und Anteile am Stammkapital gezeichnet (Gesellschaftervertrag vom 08.12.2014). Das Stammkapital der RaWEG beträgt 161.280 EUR. Davon entfallen auf die Stadt Ravensburg 11.776 EUR bzw. 7,3 %.

3.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die RaWEG hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem **Jahresüberschuss** von 83.168 EUR (Vorjahr: 88.803 EUR) abgeschlossen. Das **Umsatzvolumen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 6.072.797 EUR auf 6.575.342 EUR erhöht. Umsatzerlöse betreffen die Verkaufserlöse aus der PPK-Vermarktung sowie Vergütungen der dualen Systeme, von weiteren Entsorgungsunternehmen sowie dem Landkreis Ravensburg.

Das etablierte Bringsystem für LVP wurde durch ein für die Einwohner komfortables Holsystem mit 14-tägigem Rhythmus abgelöst.

Seit dem 01.01.2022 erstreckt sich das Tätigkeitsfeld der RaWEG auf folgende Bereiche:

- Altpapierfassung und Verwertung
- Altglas (Erfassung, soweit örtliche Vereine eingebunden sind)
- Leichtverpackungen (Erfassung nur über die Entsorgungszentren Gutenfurt und Obermooweiler)
- Elektroaltgeräte und Schrott (Erfassung und teilweise Eigenvermarktung) sowie
- Grünguterfassung und -verwertung.

3.2.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

Aufgrund der Beauftragung der RaWEG durch den Landkreis und die damit einhergehende Pflicht zur Erstattung nicht gedeckter Aufwendungen ist das Risiko für die Gesellschaft deutlich einschätzbar. Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen.

Daher ist die Ampelfarbe Grün angemessen:



3.2.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	1
II. Sachanlagen	216.342	-8.084	224.426
	216.343	-8.084	224.427
B. Umlaufvermögen		0	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.606.599	814.461	2.792.138
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	737.936	-260.371	998.308
	4.344.535	554.089	3.790.445
C. Rechnungsabgrenzungsposten	892	0	892
Summe Aktiva	4.561.770	546.005	4.015.765
Passiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	161.280	0	161.280
II. Einlagen zur Kapitalerhöhung	0	0	0
III. Gewinn-/Verlustvortrag	991.736	88.804	902.933
IV. Jahresfehlbetrag-/überschuss	83.167	-5.636	88.804
	1.236.184	83.167	1.153.016
B. Rückstellungen	74.078	-42.975	117.053
C. Verbindlichkeiten	3.251.508	505.813	2.745.695
Summe Passiva	4.561.770	546.005	4.015.765

Gewinn- und Verlustrechnung	2024	Veränd.	2023
vom 01.01. - 31.12.2024	EUR	zu VJ	EUR
1. Umsatzerlöse	6.575.342	502.544	6.072.798
2. sonstige betriebliche Erträge	1.389	0	1.389
3. Materialaufwand	6.157.121	486.173	5.670.947
4. Rohergebnis	419.610	16.371	403.240
5. Personalaufwand	37.725	529	37.196
6. Abschreibungen	100.598	-9.804	110.402
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	159.918	30.554	129.364
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Finanzergebnis	0	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	121.369	-4.907	126.277
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.202	729	37.473
12. Sonstige Steuern	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss	83.167	-5.636	88.804

3.3. Energieagentur Ravensburg gGmbH

3.3.1 Allgemeine Daten

Firma	Energieagentur Ravensburg gGmbH
Geschäftsstelle	Zeppelinstraße 16 88212 Ravensburg
Gründung	Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 21.10.1999 errichtet und am 25.04.2000 erstmals in das Handelsregister eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag vom 21.10.1999 wurde am 30.07.2007 geändert und ist nach der Kapitalerhöhung gültig in der Fassung vom 20.05.2011.
Eintragung im Handelsregister	HRB 552 154 Amtsgericht Ulm
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Beratungen und die Erbringung von Serviceleistungen zur Erreichung folgender Ziele:

- Ein Optimum an Energieeinsparung und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung zu erreichen und somit den Umweltschutz zu fördern; Gewährleistung eines professionellen Niveaus der Beratung (auch vor Ort in den Gemeinden); Erstellen von Wärmepässen im Rahmen computergestützter Beratungen.
- Koordination und Erschließung vorhandener kommunaler und staatlicher Bestrebungen/Initiativen bezüglich rationeller Energieverwendung und Energieberatung.
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger sowie Initiierung von Schulprojekten.
- Darstellung von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Die Beratung beschränkt sich auf allgemeine Auskünfte und ist unabhängig. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

3.3.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Energieagentur beträgt 63.630 EUR und verteilt sich folgendermaßen auf die Gesellschafter:

Gesellschafter	Einlagen in EUR	Anteil in %
Landkreis Ravensburg	9.200	14,5
Energieagentur Biberach GbR	9.200	14,5
Energieagentur Bodenseekreis GbR	10.180	16,0
Energieagentur Landkreis Sigmaringen GbR	6.950	10,9
Stadt Ravensburg (RVV)	4.600	7,2
TWS GmbH & Co. KG	4.600	7,2
Stadt Weingarten (Eigenbetrieb Stadtwerke)	4.600	7,2
Kreishandwerkerschaft Ravensburg	4.600	7,2
EnBW Regional AG, Stuttgart	4.600	7,2
Thüga AG, München	4.600	7,2
BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Radolfzell	500	0,8
Summe	63.630	100,0

3.3.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die **Gesamtleistung** fällt im Jahr 2024 mit 1.342 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 1.226 TEUR um ca. 116 TEUR besser aus. Die Gesamtsumme der **Umsätze** mit 1.335 TEUR liegt um 66 TEUR unter den Vorjahreswerten (1.401 TEUR), der Jahresüberschuss des Vorjahres (4 TEUR) konnte dennoch um 13 TEUR auf 17 TEUR gesteigert werden.

Die Gesamtleistung bzw. die gesamten **Einnahmen** der Energieagentur gGmbH setzen sich aus den folgenden Quellen zusammen:

- Kostenzuschüsse der Gesellschafter
- Sponsoring und Spenden
- Kostenerstattungen aus den Energieberatungen
- Landesprojekte "PV Netzwerk", "Beratungsstelle: Kommunale Wärmeplanung" und "Wärmewendeprojekte im Gebäudesektor"
- Gewerbe-Beratungen "Regionale Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz (KEFF)"
- Energie- und CO₂-Bilanzen, Klimaschutzmasterpläne und Quartierskonzepte
- Beratungsdienstleistungen / European Energy Award

Die **Tätigkeitsschwerpunkte** lagen im Geschäftsjahr 2024 in den Bereichen "Flächendeckende, messbare ökologische und ökonomische Energieberatungen" sowie "Kommunale Energieberatung / European Energy Award (eea)" und darüber hinaus in den Bereichen "Bildung", "Öffentlichkeitsarbeit" und "Energieberatung für Gewerbe".

Wie auch im letzten Jahr blieben die Beratungsanfragen aus allen Sektoren auf hohem Niveau. Dies ist u. a. auf die Quartierskonzepte und durch die Energiesituation aufgrund des Konflikts in Osteuropa, aber auch auf die hohe Beteiligung der Kommunen am eea-Prozess zurückzuführen. Seit dem Krieg in der Ukraine ist die Erhöhung der Energieunabhängigkeit ein weiterer Schwerpunkt.

3.3.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

In der Bevölkerung, im Gewerbe und in der Politik ist weiter ein Trend zu Klimaschutzthemen zu erkennen und eine Erhöhung der Energieunabhängigkeit und der regionalen erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung ist ein weiterer Schwerpunkt geworden. Dadurch erhöht sich auch der Beratungsbedarf. Bei der Energieagentur ist daher mit einer verstärkten Nachfrage nach deren Leistungsangeboten zu rechnen. Auch das novellierte Gebäudeenergiegesetz wird die Nachfrage nach Dienstleistungen weiter verstärken.

Allerdings bedeutet es für die Gesellschaft auch weiterhin, dass die Aufgabenerfüllung von den Finanzierungsmöglichkeiten bestimmt wird. Personelle Unterbesetzung erlaubt öffentlich geförderte Projekte nur begrenzt abzuarbeiten, weswegen zugesagte Gelder teilweise nicht in voller Höhe abgerufen werden können. Mögliche Rückforderungen aus öffentlichen Projekten werden jedoch als gering eingestuft. Das Risiko einer Ausgaben-Einnahmen-Unterdeckung wird weiterhin durch die Kapitalrücklage reduziert.

Der Energieagentur kann derzeit die Ampelfarbe Grün erteilt werden:



3.3.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2024	Verändg.	2023
		EUR	zu Vj.	EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	22.925	-11.170	34.095
II.	Sachanlagen	77.820	-14.879	92.699
		100.745	-26.049	126.794
B. Umlaufvermögen				
I.	Vorräte	282.439	7.091	275.348
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	96.058	14.840	81.218
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	893.924	-29.102	923.026
		1.272.421	-7.171	1.279.592
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.845	-412	3.257
Summe Aktiva		1.376.011	-33.633	1.409.644
Passiva		2024	Verändg.	2023
		EUR	zu Vj.	EUR
Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	63.630	0	63.630
II.	Gewinnrücklagen	500.000	0	500.000
III.	Gewinnvortrag	183.279	4.361	178.918
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	17.554	13.193	4.361
		764.463	17.554	746.909
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		0	0	0
Rückstellungen		195.136	-8	195.144
Verbindlichkeiten		416.412	-51.179	467.591
	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Summe Passiva		1.376.011	-33.632	1.409.644

Gewinn- und Verlustrechnung	2024	Verändg.	2023
vom 01.01.-31.12.2024	EUR	zu Vj.	EUR
1. Umsatzerlöse	1.335.094	-66.309	1.401.403
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu den Betriebskosten	0		0
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen	7.091	181.723	-174.632
Gesamtleistung	1.342.185	115.414	1.226.771
4. sonstige betriebliche Erträge	30.354	-13.250	43.604
5. Materialaufwand	178.717	58.013	120.704
Rohergebnis	1.193.823	44.152	1.149.671
6. Personalaufwand	943.708	26.284	917.424
7. Abschreibungen	43.476	-5.851	49.327
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	188.640	23.752	164.888
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.356	16.556	800
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	17.356	16.556	800
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.354	16.521	18.832
12. sonstige Steuern	17.800	3.328	14.471
13. Jahresüberschuss	17.554	13.193	4.361

3.4 Bodensee-Festival GmbH (BSF)

3.4.1 Allgemeine Daten

Firma	Bodensee-Festival GmbH
Geschäftsstelle	Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen Tel.: 07541/203-3300, Fax: 07541/303-3310 E-Mail: info@bodenseefestival.de
Gründung	Die Bodensee-Festival GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 22. Januar 1993 gegründet.
Gesellschaftsvertrag	Gesellschaftsvertrag vom 22. Januar 1993 mit Änderungen vom 23. August 1993. Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmals durch Beschluss vom 5. August 2013 geändert.
Handelsregister	Amtsgericht Ulm HRB 631239.
Beitritt Stadt Ravensburg	23.02.1994
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion. Dieses Ziel soll insbesondere durch eine Ausrichtung auf solche kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern. Bei diesen Veranstaltungen soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstigen Angeboten der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke

3.4.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 197.600 EUR. Es ist in 76 Geschäftsanteile zu je 2.600 EUR eingeteilt. Das Stammkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2024 28 eigene Anteile. Am Stammkapital der BSF sind derzeit 15 Gesellschafter beteiligt. Auf die Stadt Ravensburg entfallen 7.800 EUR bzw. 3,95 % des Stammkapitals.

Am **Stammkapital** der BSF GmbH sind zum 31. Dezember 2024 folgende 15 Gesellschafter beteiligt:

	31.12.2024	Anteil
	EUR	%
Stadt Friedrichshafen	52.000	26,32
Stadt Konstanz	13.000	6,58
Stadt Ravensburg	7.800	3,95
Bodenseekreis	15.600	7,89
Stadt Lindau	2.600	1,32
Stadt Meersburg	2.600	1,32
Landkreis Ravensburg	2.600	1,32
Stadt Tettngang	5.200	2,63
Stadt Überlingen	2.600	1,32
Stadt Weingarten	5.200	2,63
Landeshauptstadt Bregenz	2.600	1,32
Stadt Radolfzell	2.600	1,32
Stadt Dornbirn	5.200	2,63
Stiftung für Konzerte i. d. Klosterkirche Münsterlingen	2.600	1,32
Gemeinde Allensbach / Bodensee	2.600	1,32
	124.800	63,16
Eigene Anteile	72.800	36,84
	197.600	100,00

3.4.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Bodenseefestival konzentriert sich auf die vier Sparten Musik, Theater, Tanz und Literatur. Es initiiert Veranstaltungen in allen vier Ländern der Bodenseeregion (Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein) und setzt Schwerpunkte auf die Veranstaltungen mit dem jeweiligen "Artist bzw. Ensemble in Residence", Produktionen mit thematischem Bezug, Vermittlungsprojekten und perspektivisch mit eigens kuratierten Reihen. Die Gestaltung des Programms orientiert sich dabei an der bestmöglichen Umsetzung folgender vier Aspekte, die das qualitative Profil des Bodenseefestivals weiter schärfen sollen: Exzellenz der Veranstaltungen, Wahl interessanter Orte, Förderung des Publikumsaustausches und grenzüberschreitende Kooperationen.

Seit 2020 werden nicht mehr Länderthemen, sondern Themen, die ein Charakteristikum der Bodenseeregion beleuchten und für die Bevölkerung der Region Relevanz haben, in den Mittelpunkt eines jeden Jahres gestellt. 2024 war dies mit "vielstimmig | einstimmig" vor dem Hintergrund einer zunehmend als komplex und unsicher empfundenen Welt die Herausforderung, sich auf Vielstimmigkeit einzulassen und Einstimmigkeit zu finden.

Die vermehrte Ansprache eines jungen Publikums ist ein weiteres Ziel des Bodenseefestivals, das mithilfe entsprechender Programminhalte und Marketing-Aktivitäten umgesetzt wird. So macht die Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern, die klassische Musik mit zeitgemäßen Musikformen kombinieren, ein Angebot gerade auch an ein junges Publikum.

3.4.5 Bewertung aus Sicht der Stadt

Die Stadt Ravensburg schließt sich der Feststellung des Prüfberichts zum Jahresabschluss 2024 der Bodensee-Festival GmbH und deren Geschäftsführung an, dass finanzielle Risiken für die Gesellschaft generell darin bestehen, dass Zuschusszahlungen zukünftig eingeschränkt werden könnten. Die Gesellschaft ist auf Zuschüsse der Gesellschafter und des Landes Baden-Württemberg angewiesen. Perspektivische Beitritte sowie die Erschließung neuer Spielstätten stellen jedoch eine positive Dynamik dar. Diese kann genutzt werden, um möglichst langfristige Partner in der Bodenseeregion zu gewinnen. Da zudem keine Anhaltspunkte vorliegen, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre, wird die Ampelfarbe Grün als gerechtfertigt angesehen:



3.4.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0	3
II.	Sachanlagen	3.262	-680	3.942
		3.265	-680	3.945
B. Umlaufvermögen				
I.	Vorräte	1.586	1.284	302
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.230	-17.390	80.620
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	218.562	27.305	191.257
		283.378	11.199	272.179
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.061	328	4.733
Summe Aktiva		291.704	10.847	280.857
Passiva		2024	Veränd.	2023
		EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital				
I.	Stammkapital	197.600	0	197.600
II.	abzügl. Nennbetrag eigener Anteile	-72.800	0	-72.800
III.	Gewinnrücklagen einschl. sonstige Rücklagen	79.119	-5.047	84.166
IV.	Bilanzgewinn	26.732	1.541	25.191
		230.651	-3.506	234.157
B. Rückstellungen		17.138	-1.320	18.458
C. Verbindlichkeiten		43.915	15.673	28.242
	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Summe Passiva		291.704	10.847	280.857

Gewinn- und Verlustrechnung	2024	Veränd.	2023
vom 01.01. - 31.12.2024	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse	88.631	-2.671	91.301
2. Sonstige betriebliche Erträge	434.953	2.555	432.398
	523.584	-116	523.699
3. Materialaufwand	351.465	-12.825	364.290
4. Personalaufwand	134.777	11.731	123.045
5. Abschreibungen	985	-597	1.582
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.250	84	40.166
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	387	35	352
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-16	16
9. Jahresüberschuss	-3.506	1.542	-5.048
10. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
11. Sonstige Steuern	0	-1	1
12. Jahresergebnis	-3.506	1.541	-5.047
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	30.238	0	30.238
14. Bilanzgewinn	26.732	1.541	25.191

3.5. Oberschwaben-Tourismus GmbH

3.5.1. Allgemeine Daten

Firma	Oberschwaben-Tourismus GmbH
Geschäftsstelle	Im Klosterhof 1, 88427 Bad Schussenried Tel.: 07583/33 10 60, Fax: 07583/33 10 20 E-Mail: info@oberschwabentourismus.de
Gründungsdatum	Gesellschaftsvertrag vom 28.06.2006, geändert am 25.06.2015 und am 30.11.2016
Eintragung im Handelsregister	Amtsgericht Ulm HR Nr. 641 496. Letzte Eintragung am 21.06.2019.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.5.2. Gegenstand des Unternehmens

Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) mit Sitz in Bad Schussenried ist der regionale Tourismusverband und die Dachmarketingorganisation für das Reisegebiet Oberschwaben und das Württembergische Allgäu. Die OTG wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 28. Juni 2006 als Zusammenschluss der Tourismusgesellschaft Oberschwaben (TGO) und der Zielgebiets-agentur Allgäu und Oberschwaben der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH (IBT GmbH) gegründet. Mit Gründung der neuen Gesellschaft wurde das Ziel verfolgt, die übergeordneten touristischen Aufgaben in Oberschwaben und im Württembergischen Allgäu zu bündeln und ein entsprechendes Marketing weiterzuentwickeln.

3.5.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 hatte die OTG insgesamt 69 Gesellschafter: Die drei Landkreise Biberach, Ravensburg und Sigmaringen, den Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu sowie 65 Städte und Gemeinden. Das **Stammkapital** der OTG belief sich per 31. Dezember 2024 auf **90.800 EUR**. Die OTG GmbH ist im Sinne des § 267a Abs.1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Gesellschafteranteile am Stammkapital zum 31.12.2024

	Stammeinlage	
	in EUR	in %
Landkreis Biberach	24.400	26,90
Landkreis Ravensburg	24.400	26,90
Landkreis Sigmaringen	6.100	6,70

Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu	3.000	3,3
65 Städte und Gemeinden,	32.900	36,20
davon Stadt Ravensburg	2.500	2,75
	90.800	100,00

3.5.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alle Aktivitäten und Marketingmaßnahmen der OTG wurden an den inzwischen gültigen Masterplan-Werten und Prinzipien ausgerichtet. Insbesondere die Kommunikation, analog wie digital, musste im vergangenen Geschäftsjahr weiter adaptiert werden. Statt reiner Information wird nun auf Inspiration gesetzt.

Der eigene Podcast "Podkäschtle" erfreut sich einer stetig wachsenden Hörerschaft. Mit bis Anfang 2025 20 veröffentlichten Episoden ist der Podcast inzwischen fester Bestandteil der Kommunikation geworden.

Das Mega-Projekt im vergangenen Geschäftsjahr war die OTG-eigene Gästekarte. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie sowie Beschlüssen von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung starteten die Vorarbeiten zur Umsetzung ab 07/2024. Ziel war zu verifizieren, ob ein wirtschaftlich tragfähiges Fundament entsprechend dem verabschiedeten Konzept geschaffen werden kann.

Bis zu den November-Sitzungen von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung gelang unter enormen Anstrengungen, etwa 70 Erlebnispartner, vier Kurtaxe-Orte sowie ca. 110.000 Übernachtungen pro Jahr von der Teilnahme an der Gästekarte zu überzeugen und vertraglich zu binden. Ein tragfähiger Businessplan konnte erarbeitet werden.

Mit einem Zuwendungsbescheid, der über 56 % der zuwendungsfähigen Kosten mit bis zu 193 TEUR durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zusichert, wurde für die Finanzierbarkeit ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Gästekarte soll zum 02.06.2025 starten.

3.5.5 Bewertung aus der Sicht der Stadt

Das Interesse an Urlaubsdestinationen und die Bereitschaft zu reisen sind unvermindert hoch, Urlaubsreisen stehen, auch bei verminderter wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, weit oben in den Konsumprioritäten.

Es ist, vor dem gesamten weltpolitischen Hintergrund, durchaus sowohl von Risiken als auch von Chancen für die Gesellschaft auszugehen. Eine sich zuspitzende politische Lage kann zur Veränderung der Reiseabsicht führen, von Fern- und Mittelstreckenzielen hin zu vermeintlich sichereren heimischen Reisezielen. Auch kann bei entsprechenden Szenarien ein Einbruch der Reisebereitschaft bis hin zum völligen Erliegen der Reisetätigkeit kommen. Dies ist aber keine Entwicklung für die Region allein und die Gästezufriedenheit und das anhaltend hohe Interesse potentieller Gäste an den hier erlebbaren Themen und Produkten lassen weiterhin die Ampelfarbe Grün vergeben sein.



3.5.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	1
II. Sachanlagen	1.994	-3.405	5.399
III. Finanzanlagen	5.000	0	5.000
	6.995	-3.405	10.400
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	18.221	14.368	3.853
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.130	7.508	8.622
III. Kassenbestand	240.309	-89.554	329.863
	274.660	-67.677	342.337
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.872	3.597	16.275
Summe Aktiva	301.527	-67.485	369.012
Passiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	90.800	0	90.800
II. Zur Kapitalerhöhung geleistete Einlage			
III. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag: 153.917,85 €)	128.950	-21.846	150.797
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
	219.750	-21.846	241.597
Rückstellungen	25.255	-4.168	29.423
Verbindlichkeiten	15.385	-28.413	43.798
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
	40.640	-32.581	73.221
Rechnungsabgrenzungsposten	41.136	-13.058	54.194
Summe Passiva	301.527	-67.485	369.012

Beteiligungsbericht
2024

Gewinn- und Verlustrechnung		2024	Veränd.	2023
vom 01.01. - 31.12.2024		EUR	zu VJ	EUR
1.	Umsatzerlöse	247.355	30.431	216.924
2.	sonstige betriebliche Erträge	752.946		615.326
3.	Gesellschafterbeiträge	0		0
	Gesamtleistung	1.000.301	168.052	832.250
4.	Materialaufwand	134.140	23.316	110.824
5.	Personalaufwand	411.981	44.630	367.350
6.	Abschreibungen	7.033	-8.910	15.943
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	469.774	88.262	381.513
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	780	270	510
	Finanzergebnis	1.022.149	147.029	875.120
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.847	21.023	-42.870
10.	Steuern von Einkommen und Ertrag	-1	-1	0
11.	Jahresüberschuss / Ergebnis nach Steuern	-21.846	21.024	-42.870
12.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	150.797	-42.870	193.667
13.	Bilanzgewinn	128.950	-21.846	150.797

3.6. Oberschwabenklinik gGmbH

3.6.1 Allgemeine Daten

Firma	Oberschwaben Klinik gGmbH
Geschäftsstelle	Elisabethenstraße 17 88214 Ravensburg Tel.: 0751/87-0 Fax: 0751/87-2523 E-Mail: info@oberschwabenklinik.de
Gründungsdatum	Die Gesellschaft ist unter HRB 551792 in das Handelsregister beim Amtsgericht Ulm eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 01. Juli 2014. Zuletzt geändert durch Beschluss vom 01. September 2015.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.6.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Wohlfahrtswesens, der Aus-, Fortbildung und Weiterbildung insbesondere im Bereich der medizinischen Berufe und der Pflegeberufe und in der Forschung und Lehre im Rahmen des Betriebs von Akademischen Lehrkrankenhäusern in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Hochschuleinrichtungen.

3.6.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Mit Entscheidung des Gemeinderates vom 25.11.2024 wurde der Anteil der Stadt Ravensburg an der OSK gGmbH dem Landkreis Ravensburg zum Kauf angeboten. Zum 01.12.2024 ging der städtische Anteil auf den Landkreis über, die Stadt Ravensburg ist seither nicht mehr Anteilseigner der OSK.

3.6.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Insgesamt hat die OSK im Jahr 2024 im DRG-Bereich (Krankenhaus-Vergütungssystem mit Fallpauschalen) 36.702 Fälle und somit rund 1.517 Fälle mehr als im Vorjahr behandelt. Die wegfallenden Leistungen durch die Schließung des Standortes Bad Waldsee konnte inzwischen durch die Standorte Ravensburg und Wangen vollständig kompensiert werden. Im Geschäftsjahr wurden stationär 36.702 Fälle behandelt (Vorjahr: 35.185), ambulant 100.890 Fälle (Vorjahr: 91.249).

Durch den Verkauf der onkologischen Praxis als Hauptabnehmer dieser Arzneimittel entfielen zusätzlich die Zytostatikaerlöse.

Die Nachbesetzung von medizinischen und pflegerischen Fachkräften für die OSK in Quantität und Qualität gestaltet sich weiterhin schwierig. Es konnten erste Erfolge durch verschiedene Maßnahmen in der Personalakquise, insbesondere im Pflegebereich, verbucht werden.

3.6.5 Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg

Da die Stadt Ravensburg durch den Verkauf ihres Anteils am Stammkapital als Gesellschafterin der OSK ausgeschieden ist, kann auf eine weitere Bewertung an dieser Stelle verzichtet werden.

3.6.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024	Veränd.	2023
	EUR	zu VJ	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.241.083	357.743	883.340
II. Sachanlagen	18.777.740	115.754	18.661.986
III. Finanzanlagen	247.935	-238.230	486.165
	20.266.758	235.268	20.031.490
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.239.795	-1.713.244	8.953.039
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenst.	77.001.827	6.449.703	70.552.124
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.526.040	6.071.614	4.454.426
	94.767.662	10.808.073	83.959.589
C. Rechnungsabgrenzungsposten	173.141	-44.295	217.436
D. Nicht durch Eigenkap. gedeckter Fehlbetr.	11.499.031	11.499.031	0
Summe Aktiva	126.706.592	22.498.077	104.208.515
Passiva	2024	Veränd.	2023
	EUR	zu VJ	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	14.100.000	0	14.100.000
II. Kapitalrücklagen	96.522.144	10.000.000	86.522.144
III. Gewinnrücklagen	182.594	0	182.594
IV. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-99.034.627	-31.762.288	-67.272.339
V. Einlage zur Kapitalerhöhung	0	0	0
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-23.269.143	8.493.145	-31.762.288
VII. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.499.031	11.499.031	0
	0	-1.770.112	1.770.112
B. Sonderposten	11.107.090	-1.206.163	12.313.252
C. Rückstellungen	17.281.003	169.445	17.111.558
D. Verbindlichkeiten	98.318.499	25.735.566	72.582.933
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	-430.660	430.660
Summe Passiva	126.706.592	22.498.077	104.208.515

Gewinn- und Verlustrechnung		2024	Veränd.	2023
vom 01.01. - 31.12.2024		EUR	zu VJ	EUR
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	201.890.165	28.233.259	173.656.906
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	1.034.600	248.166	786.435
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen	7.087.382	1.032.894	6.054.487
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	13.716.019	1.811.196	11.904.823
4a.	Umsatzerlöse soweit nicht in Nr. 1-4 enthalten	37.938.879	274.218	37.664.661
5.	Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	-168.748	-362.600	193.852
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand	3.063.748	-4.621.095	7.684.843
7.	Andere aktivierbare Eigenleistungen	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	6.136.891	-3.683.096	9.819.987
	Summe Erträge	270.698.937	22.932.943	247.765.994
9.	Personalaufwand	168.305.413	14.306.410	153.999.003
10.	Materialaufwand	84.816.164	717.623	84.098.541
	Summe Personal- u. Materialaufwand	253.121.577	15.024.033	238.097.544
	Zwischenergebnis	17.577.360	7.908.910	9.668.450
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	7.062.241	2.068.848	4.993.393
12.	Erträge aus der Auflösg. von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.017.764	-793.674	3.811.438
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbind- lichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens.	3.039.908	-156.866	3.196.774
14.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	2.623.488	538.319	2.085.169
		4.416.610	893.722	3.522.888
15.	Abschreibg. auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.563.145	53.278	4.509.867
16.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.448.855	-1.132.946	37.581.801
		41.012.000	-1.079.668	42.091.668
	Zwischenergebnis	-19.018.031	9.882.300	-28.900.330
17.	Erträge aus Beteiligungen	0	-374.500	374.500
18.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.652	7.045	85.607
19.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.533.230	281.169	1.252.061
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.665.182	1.126.982	538.200
		-3.105.760	-1.775.606	-1.330.153
22.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
23.	Steuern	1.145.353	-386.451	1.531.804
24.	Jahresergebnis	-23.269.143	8.493.145	-31.762.288

3.7 Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

3.7.1 Allgemeine Daten

Firma	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH
Geschäftsstelle	Gerokstraße 37 70184 Stuttgart Tel.: 0711/259939-0 Fax: 0711/259939-20 E-Mail: sekretariat@kunststiftung.de
Gründungsdatum	Die Gesellschaft ist unter HRB 7509 in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen. Es gilt die Stiftungssatzung vom 29. Juli 2021.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.7.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der jungen zeitgenössischen Kunstszene im Land. Ziel ist es, aufstrebenden Talenten für einen begrenzten Zeitraum finanzielle Unabhängigkeit und Freiheit zu verschaffen, um ihre Arbeit weiter entwickeln zu können. Die Kunststiftung unterstützt junge Talente aus den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik und Kulturmanagement durch Vergabe von Stipendien und Preisen.

3.7.3 Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Am **Gesellschaftskapital** in Höhe von 102.258,38 EUR hält die Stadt Ravensburg 511,29 EUR (0,5 %).

3.7.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aktuell fördert die Kunststiftung Baden-Württemberg Künstlerinnen und Künstler sowie erfolgsversprechende junge KunstkritikerInnen und KulturmanagerInnen, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg, den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist. Jährlich werden rund 20 Stipendien in einer Höhe von bis zu 12.000 EUR vergeben, die nicht an einen Aufenthalt vor Ort gebunden sind. Damit hält die Kunststiftung an ihrer zentralen Idee fest, Individualförderung ohne Anwesenheitspflicht zu ermöglichen.

Neben der Vergabe der Stipendien liegt die Hauptarbeit der Kunststiftung in der Organisation von Ausstellungen, Konzerten und Lesungen im eigenen Haus sowie mit Kooperationspartnern landes- und deutschlandweit. Sie sollen den Stipendiatinnen und Stipendiaten dabei helfen, die Sichtbarkeit ihrer Arbeit zu erhöhen und dienen gleichzeitig als wertvolles Dokument der Förderarbeit der Kunststiftung.

3.7.5 Bewertung aus der Sicht der Stadt Ravensburg

Zu den Förderern und Sponsoren gehören unter anderem namhafte Unternehmen aber auch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Begleitumstände wie die Corona-Pandemie oder der Ukraine-Konflikt können sich auf das gesellschaftliche und kulturelle Leben auswirken, die finanzielle Förderung von Künstlerinnen und Künstlern wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Da die weltweiten Entwicklungen dem gemeinnützigen Zweck der Gesellschaft nicht im Weg stehen, ist die Ampelfarbe Grün angebracht:



3.7.6 Übersicht Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aktiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	1
II. Sachanlagen	292.352	47.286	245.065
III. Finanzanlagen	8.763.127	371.788	8.391.339
	9.055.480	419.074	8.636.406
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2	0	2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.041	9.759	5.282
III. Kassenbestand	1.230.659	-153.383	1.384.042
	1.245.702	-143.624	1.389.326
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	10.301.181	275.450	10.025.731
Passiva	2024 EUR	Veränd. zu VJ	2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital (abzgl. eigene Anteile)	97.145	-1.023	98.168
II. Kapitalrücklage	511.292		511.292
III. Gewinnrücklage	9.065.461	155.402	8.910.059
IV. Bilanzgewinn	528.714		434.872
	10.202.612	248.221	9.954.390
Rückstellungen	48.100	25.500	22.600
Verbindlichkeiten	50.470	1.729	48.741
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0	0
	98.570	27.229	71.341
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	10.301.181	275.450	10.025.731

Gewinn- und Verlustrechnung	2024	Veränd.	2023
vom 01.01. - 31.12.2024	EUR	zu VJ	EUR
1. Spenden und Zuschüsse	1.062.560	209.441	853.119
2. Sonstige betriebliche Erträge	319.773	154.152	165.620
3. Aufwendungen f. d. direkte Förderung der Künstler	490.304	-62.734	553.038
4. Personalaufwand	335.272	6.417	328.855
5. Abschreibungen	23.726	-1.483	25.209
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	409.048	-67.060	476.108
7. Erträge aus Beteiligungen	18.983	7.101	11.882
8. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	251.338	128.670	122.668
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.306	1.293	13
10. Abschreibungen auf Finanzablagen	141.906	-970.981	1.112.887
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	4.460	2.362	2.097
12. Jahresüberschuss / Ergebnis nach Steuern	249.244	1.594.136	-1.344.892
13. Gewinn-/ Verlustvortrag aus Vorjahr	434.872	-59.105	493.976
14. Entnahmen aus Rücklagen	122.700	-1.153.863	1.276.563
15. Einstellungen in Rücklagen	278.102	278.102	0
16. Bilanzgewinn	528.714	103.066	425.647

4. Anhang

4.1 Definition der Kennzahlen

Zur Analyse und Steuerung der Beteiligungen werden aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung betriebswirtschaftliche Standardkennzahlen gebildet.

Die Bilanz umfasst das Anlage- und Umlaufvermögen auf der Aktivseite (= Vermögensstruktur), sowie das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten auf der Passivseite (= Kapitalstruktur). Die dazugehörigen Kennzahlen beschreiben die Vermögens- und Kapitallage des Unternehmens.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) umfasst alle Aufwendungen auf der Sollseite (= Aufwandsstruktur), sowie alle Erträge auf der Habenseite (= Ertragsstruktur). Die dazugehörigen Kennzahlen beschreiben die Rentabilitäts- und Finanzlage des Unternehmens.

4.1.1 Gesamtvermögen und Gesamtkapital

Die Begriffe Gesamtvermögen und Gesamtkapital sind wie folgt festgelegt

Gesamtvermögen = Anlagevermögen + Umlaufvermögen

vereinfacht: Gesamtvermögen = Bilanzsumme

Nach der **Bilanzgleichung** entspricht das **Gesamtvermögen** betragsmäßig dem **Gesamtkapital**.

Gesamtkapital = Eigenkapital
 + Sonderposten (z. B. Ertragszuschüsse)
 + Rückstellungen
 + Verbindlichkeiten

vereinfacht: Gesamtkapital = Bilanzsumme

bereinigt: Gesamtkapital = Fremdkapital + Eigenkapital

Eigenkapital = Gezeichnetes Kapital
 - ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital
 + Gewinnrücklage + Kapitalrücklage
 + Hälfte des Sonderpostens mit Rücklagenanteil

Fremdkapital = Rückstellungen
 + Verbindlichkeiten
 + Hälfte des Sonderpostens mit Rücklageanteil

Stille Reserven werden i. d. R. nicht mit einbezogen, da sie für externe Analysten nur sehr schwer bewertbar sind. Bei Vorliegen von stillen Reserven wird damit jedoch die Eigenkapitalquote zu gering ausgewiesen. Bei der Analyse des eigenen Unternehmens sollte diese daher mit einem realistischen Ansatz in die Berechnung mit einfließen.

4.1.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage

$$\text{Anlagendeckung (in \%)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Diese Kennzahl beantwortet die Frage, mit wie viel Eigenkapital das Anlagevermögen finanziert ist. Die Kennzahl ist relevant für Unternehmungen, die in nennenswertem Umfang langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) haben. Die Anlagendeckung gibt dann eine Beurteilung der langfristigen Liquidität an, da langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen. Neben der Möglichkeit der direkten Absetzung von Zuschüssen auf der Aktivseite besteht auch das Wahlrecht, einen Sonderposten mit Rücklagenanteil auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Aus Vereinheitlichungsgründen wurde auf die Einbeziehung des Sonderpostens verzichtet.

$$\text{Anlagenintensität (in \%)} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl für den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Vermögensaufbau). Unternehmungen mit hoher Anlagenintensität haben oft auch einen kostenintensiven Betrieb mit hohen Fixkostenanteilen. Bei geringer Anlagenintensität hat die Anlagendeckung nur eine geringe Bedeutung.

$$\text{Eigenkapitalquote (in \%)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote zeigt den Eigenfinanzierungsanteil am Gesamtkapital an und spiegelt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit des Unternehmens wieder. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für eine gute Bonität des Unternehmens.

$$\text{Fremdkapitalquote (in \%)} = \frac{\text{Bankdarlehen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil der Bankdarlehensschulden (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) am Gesamtkapital an.

4.1.3 Kennzahlen zur Rentabilitätslage

$$\text{Umsatzrentabilität (in \%)} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

Die Umsatzrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses nach Steuern und nach Abführung/Verlustübernahme am Umsatz. Die Zahl drückt die Gewinnspanne des Unternehmens gemessen am Umsatz aus. Für Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag (in der Regel Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft) wird die Umsatzrentabilität nicht berechnet, da der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag kompensiert wird. Ebenso wird für nicht auf Gewinn angelegte Organisationen die Umsatzrentabilität nicht ermittelt, sondern die Kostendeckung als Kennzahl für die Rentabilität herangezogen.

$$\text{Kostendeckungsgrad (in \%)} = \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$$

Der Kostendeckungsgrad ist das Verhältnis der gesamten Erträge zu den gesamten Aufwendungen. Bei öffentlichen Unternehmen geben Werte unter 100% den Zuschussbedarf an. Eine Umsatzrentabilität wird erst bei Werten über 100% erzielt. Bei den Gesamterträgen sind außerordentliche Erträge aus Verlustübernahme nicht enthalten, um den Kostendeckungsgrad des Unternehmens vor der Verlustübernahme deutlich zu machen.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität (in \%)} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses nach Steuern und nach Abführung/Verlustübernahme am Eigenkapital. Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Für Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag wird die Eigenkapitalrentabilität nicht berechnet, da der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag durch die Muttergesellschaft kompensiert wird.